

**Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes**

# **LÖCKNITZ-PENKUN**

**mit den Gemeinden**

Bergholz, Blankensee, Boock, Glasow, Grambow, Krackow, Löcknitz,  
Nadrensee, Stadt Penkun, Plöwen, Ramin, Rossow, Rothenklempenow  
und dem Zweckverband Gewerbegebiet „Klar-See“

– kostenlos/monatlich –



Jahrgang 11

20. September 2016

Nr. 09

## *Luftaufnahme des Lebehner Sees*



*Foto: Walter Graupner, Eggesin*





**BESTATTUNGSHAUS SALOMON**

- Erd-, Feuer-, Seebestattungen • kirchliche und weltliche Trauerfeiern • An-, Ab- und Ummeldungen
- Aufgabe von Todesanzeigen/Danksagungen
- Abschiedsfeierlichkeiten und Kaffeetafeln
- Grabpflege • Grabeinbunungen
- Wohnungsaufösungen • Trauerbegleitung/Nachsorge



Gemeindewiesenweg 89      Chausseestr. 87  
 17309 Pasewalk              17321 Löcknitz  
 Telefon: 03973 202616      Telefon: 039754 20252

www.bestattungshaus-salomon.de  
 Erreichbar Tag und Nacht (auch an Sonn- und Feiertagen)

**ASZ Löcknitz**

**Sicher in den Herbst**

- Unterbodenschutz ab 4,95 €
- Folgenreiniger Sonax säurefrei 9,95 €
- Kühlerfrostschutz ab 6,95 €
- Starterbatterien ab 59,95 €

17321 Löcknitz · Prenzlauer Str. 3 · Tel./Fax: (039754) 20496

**Gerhard Kiel**  
www.asz-loecknitz.de

- Winter u. Ganzjahresreifen aller Marken

**im Oktober: kostenloser Lichttest**

sonstige Werkstatteleistungen zu gewohnt günstigen Preisen

**Sparkasse Uecker-Randow Immobilienservice**

Stettiner Straße 20  
17309 Pasewalk



**Ihr Haus in besten Händen bei Ihrer Sparkasse.**

**Wir haben die Käufer für Ihr Haus in Löcknitz.**

**Mario Todtmann** ☎ **03973 43 44 40**

In Vertretung der Immobilien **0170 333 9 749**

Wir sagen Danke



**10 %  
Treue-Rabatt  
mit Ihrer Kundenkarte  
bis Ende des Jahres.**

Bei uns sind Sie schon **Premium-Kunde** mit Ihrer bewährten **Kundenkarte!**

**10% Rabatt** auf alle nicht verschreibungspflichtigen, freiverkäuflichen **Arzneimittel** und apothekenüblichen **Waren.**

Für diese **Serviceleistung** nehmen wir **keine extra Gebühr.**



**Delphin Apotheke**  
KUNDENKARTE



**Das Team der Delphin-Apotheke freut sich auf Sie.**

Chausseestrasse 86 a, 17321 Löcknitz  
 Tel.: 039754-517861, Fax: 039754-517862  
 Mail: info@delphinapotheke-loecknitz.de  
 Web: www.delphinapotheke-loecknitz.de



**Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft der Stadt Eggesin**



**Wir bieten Ihnen:**

- Mietwohnungen mit günstigen Heizkosten durch eigene Fernwärmeversorgung
- Gästewohnungen
- unbebaute Grundstücke
- Gewerbeflächen

Stettiner Straße 1  
17367 Eggesin  
 Telefon: 039779-2630  
 Fax: 039779-26442  
 E-Mail: info@eb-woiw.de  
 Internet: www.eb-woiw.de

Das Tor zum Stettiner Haff – Die Blaubeerstadt an der Randow






Servicebüro in Löcknitz - Chausseestr. 24!



Agnieszka Horn  
**HORN IMMOBILIEN**

**TOP**  
IMMOBILIEN  
MAKLER  
**2016**  
NEUBRANDENBURG  
**FOCUS**  
DEUTSCHLANDS  
GRÖSSTE MAKLER  
BEWERTUNG



Detlef Horn  
Tel.: (039754)189658

**HORN**  
IMMOBILIEN

*The Familienmakler seit 1993!*

(03 95) 5 70 66 69 • 0172-3930827  
www.horn-immo.de

• **www.horn-immo.de**

Wir suchen Häuser für unsere deutsche und polnische Kundschaft!

**Inhaltsverzeichnis**

<b>Amtliches</b>			
- Telefonverzeichnis Amt Löcknitz-Penkun	4	- GeroMobil und Dörpkieker	12
- Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Städtebauliches Sondervermögens der Stadt Penkun „Altstadtkern“ für das Haushaltsjahr 2016	5	- Volkssolidarität Uecker-Randow: Kräuter-Lieschen, Einladung zum Herbstball	12 13
- Haushaltssatzung des Städtebauliches Sondervermögens der Stadt Penkun „Altstadtkern“ für das Haushaltsjahr 2016	5	- Internationale historische Burgbelegung in Löcknitz	14
- Ortsübliche Bekanntmachung der Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin	6	- Unsere Reise nach Fors im August 2016	14
- Bekanntmachung über die Offenlegung der Ergebnisse der Bodenschätzung	6	- Pferdesport und ganz viel mehr in Boock	15
- Managementpläne FFH-Gebiete 6	6	- Neues vom Penkuner SV	16
- Tourenpläne im Monat Oktober 2016	7	- Line Dance – Ein Virus	16
		- SV Einheit Löcknitz – Kanu	17
		- Medaillen bei Kreissportspielen für Judokas	17
		- Boocker Tischtennisspieler freuen sich über neue Trikots	17
		- Bitte langsam fahren!	18
		- Ritterfest auf der Burg Löcknitz	18
		- Jugendweihen der Volkssolidarität Uecker-Randow e.V.	18
		- Ferienbeginn mit Clown Klecks an der Lebehner BuchHalteStelle! <sup>^</sup>	19
		- Glückliches Wiedersehen	19
		- Tag der offenen Tür – Kita „Randow-Spatzen“	19
		- Das Warten hat ein Ende, wir haben einen Verkehrs-garten auf dem Gelände	20
		- Zu Besuch bei Hase und Nase	20
		- Unser toller Tag	20
		- Die Stieleiche (Quercus robur)	21
		- Schadstoffmobil Termine	22
<b>Sonstiges</b>			
- Geburtstagsgratulationen im Oktober	8		
- Vor 301 Jahren – Truppenlager Stettin, Teil I	9		
- Ausschreibung Verkaufsstelle Plöwen	11		
- Einschüchterung durch Rechtsextreme – Was tun?	11		
- Jahresabschluss Förder- und Entwicklungsgesellschaft	11		
- Aktuelle Veranstaltungen im Amtsbereich	12		
- Trödelmarkt in Pampow	12		
- CariMobil – Beratung auf Rädern	12		

**IMPRESSUM**

**Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Löcknitz-Penkun**

---

**Herausgeber:**  
 Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz  
 Internet: www.loecknitz-online.de, E-Mail: amt@loecknitz-online.de

**Bezugsmöglichkeiten:**  
 - Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz, Tel.: 039754/50-0  
 - Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strasburg (Um.), Tel.: 039753/22757

**Bezugsbedingungen:**  
 - Das amtliche Mitteilungsblatt erscheint zehnmal jährlich in zwölf Ausgaben (Auflage: 5.300 Exemplare) und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte verteilt.  
 - Abonnenten erhalten das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten  
 - Ein kostenloser Download des Amtsblattes ist über das Amt Löcknitz-Penkun unter www.loecknitz-online.de möglich.

**Verantwortlich für den redaktionellen Teil:**  
 Frau Siebert, Tel.: 039754/50128  
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte besteht keine Verpflichtung der Veröffentlichung. Der Herausgeber und die Redaktion behalten sich vor, Beiträge zu kürzen und redaktionell zu bearbeiten. Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge liegt bei den Autoren.

**Herstellungslitung:**  
 V.i.S.d.P.: Schibri-Verlag, Milow 60, 17337 Uckerland,  
 Postanschrift: Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strasburg (Um.)  
 Redaktion: Martina Goth, E-Mail: goth@schibri.de, Tel.: 039753/22757  
 Anzeigen: Nicole Helms, E-Mail: helms@schibri.de, Tel.: 039753/22757

Für den Anzeigeninhalt sind allein die Inserenten verantwortlich. Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ des Verlages sowie dessen Anzeigenpreise. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.

Einige Bilder und/oder Fotos in dieser Ausgabe sind das urheberrechtlich geschützte Eigentum von 123RF Limited, Fotolia oder autorisierten Lieferanten, die gemäß der Lizenzbedingungen genutzt werden. Diese Bilder und/oder Fotos dürfen nicht ohne Erlaubnis von 123RF Limited oder Fotolia kopiert oder heruntergeladen werden.

**Druck/Endverarbeitung:**  
 Linus Wittich, Röbbeler Straße 9, 17209 Sietow

© Schibri-Verlag. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung (auch Auszüge) bedarf der schriftlichen Genehmigung des Verlages.

*Ihr Servicebüro in Löcknitz!*

**Möchten Sie Ihr Haus verkaufen!**  
 Haus und Grundstück sind Ihnen zu groß?  
 Sie schaffen nicht mehr alles alleine?  
 Vielen gerade älteren Menschen konnten wir schon helfen. Wir erledigen für Sie alle Formalitäten. Seit 23 Jahren sind wir in Ihrer Region erfolgreich tätig. Neben unserer deutschen Kundschaft haben wir in den letzten 6 Jahren auch sehr erfolgreich an unsere polnischen Nachbarn verkauft. Durch besondere Beziehungen nach Polen gelang es uns immer sichere Verträge abzuschließen. **Vertrauen zahlt sich aus!**

**HORN**  
 IMMOBILIEN

*Ihr Familienmakler seit 1993!*

**Löcknitz, Chausseestraße 24**  
 039754-1 89 65 8 • 0172-3 93 08 27  
 www.horn-immo.de

**TOP**  
 IMMOBILIEN  
 MAKLER  
 2016  
 NEUBRANDENBURG

**FOCUS**  
 DEUTSCHLANDS  
 GRÖSSTE MAKLER  
 KEMPT INC.

**Die nächste Ausgabe**

**AMTSBLATT LÖCKNITZ-PENKUN**  
 erscheint am Dienstag, dem 11.10.2016.

Redaktionsschluss ist am 27.09.2016 um 12.00 Uhr.

Anzeigenschluss für Werbeanzeigen  
 ist am 29.09.2016.

# ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachungen – Anfang –

## Telefonverzeichnis Amt Löcknitz-Penkun

Name	Aufgabe	Telefonnummer	Zimmer
<b>Leitende Verwaltungsbeamtin</b>			
Frau S. Siebert	Leitende Verwaltungsbeamtin	039754/50-126	28
Frau C. Bretzmann	Amtsblatt/Datenschutz/Lehrausbildung/Bundesfreiwilligendienst/ Sekretariat	039754/50-128	28
Frau D. Wagner	Sachgebietsleiterin/Zentrale Verw./Gebäudemanagement, Elternbeiträge KITA	039754/50-138	26
Herr P. Kühl	Gebäudemanagement, Wohnungen, Versicherungen, Kultur	039754/50-121	25
Frau S. Juhl	Lohn/Gehalt	039754/50-127	28
Frau K. Benning	Sachbearbeiterin Personal, Wahlen	039754/50-139	27
<b>Haupt- und Ordnungsamt</b>			
Frau A. Wagner	Leiterin Haupt- und Ordnungsamt, Stellv. LVB	039754/50-113	13
Frau S. Radant	Kindertagesstätten/Schulen	039754/50-111	12
Herr R. Linse	Ordnung u. Sicherheit/Stellv. OAL	039754/50-114	20
Frau H. Schmidt	Einwohnermeldeamt	039754/50-107	17
Frau P. Schröder	Friedhofswesen/Abfallwirtschaft/Feuerwehr	039754/50-204	12
Frau G. Uecker	Standesamt	039754/50-118	18
Frau E. Köhler	Wohngeld/Rundfunkgebührenbefreiung	039754/50-201	16
Frau B. Ziesemer	Gewerbe	039754/50-109	11
Herr G. Carnitz	Archiv/Einwohnermeldeamt	039754/50-117	17
Frau G. Ziemann	Archiv	039754-50-142	14
<b>Kämmerei</b>			
Frau K. Rambow	Leiterin Kämmerei	039754/50-125	30
Frau J. Melech	Sachbearbeiterin Planung, Stellv. Kämmerin	039754/50-131	31
Frau I. Albrecht	Kassenleiterin	039754/50-134	34
Frau K. Ramscheck	Mitarbeiterin Kasse/Vollstreckung	039754/50-136	34
Frau T. Lüdtke	Vollstreckung	039754-50-137	33
Frau G. Nimz	Steuern	039754/50-119	32
Frau E. Hoffmann	Steuern	039754/50-132	32
Frau A. Wendtland	Bilanzbuchhalter	039754/50-133	35
Herr B. Lewerenz	Systemadministration, Überwachung ruhender Verkehr	039754/50-141	35
Frau R. Dahlke	Anlagenbuchhaltung	039754/50-135	14
Frau A. Manthei	Finanzbuchhaltung	039754/50-130	14
<b>Bauamt</b>			
Herr Stahl	Leiter Bauamt	039754/50-156	24
Frau Hensel	Wirtschaftsförderung, Stellv. Bauamtsleiterin	039754/50-155	21
Frau Kalinowski	Bauleitplanung, Bauanträge	039754/50-152	22
Frau Schulz	Bauverwaltung, Beitragserhebung	039754/50-150	22
Herr Futh	Hoch-/Tiefbau, Baubetreuung, Straßenausbaubeiträge	039754/50-154	23

**Fax:** Amt Löcknitz-Penkun 039754/50-200  
Außenstelle Penkun 039754/50-175

**Internet:** [www.loecknitz-online.de](http://www.loecknitz-online.de)  
**E-Mail:** [amt@loecknitz-online.de](mailto:amt@loecknitz-online.de)



**Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Penkun „Altstadtkern“ für das Haushaltsjahr 2016**

Die Stadtvertretung hat in der Sitzung vom 08.06.2016 die Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Penkun „Altstadtkern“ für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 47 Abs. 3 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern öffentlich bekannt gemacht.

Die Genehmigung durch die Landrätin des Landkreises Vorpommern-Greifswald als untere Rechtsaufsichtsbehörde wurde am 10.08.2016 erteilt. Gemäß § 47 Abs. 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern liegt die

Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Penkun „Altstadtkern“ für das Haushaltsjahr 2016 mit ihren Anlagen vom 23.09.2016 bis 04.10.2016 während der allgemeinen Öffnungszeiten öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, 17321 Löcknitz, Chausseestraße 30, im Zimmer 35 aus.

Penkun, den 15.08.2016

  
Netzel  
Bürgermeister



**Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Penkun „Altstadtkern“ für das Haushaltsjahr 2016**

Aufgrund des § 64 Abs. 2 und 4 i.V. mit den §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Stadtvertretung Penkun vom 08.06.2016 und mit Genehmigung der Landrätin des Landkreises Vorpommern-Greifswald als untere Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

**§ 1 – Ergebnis- und Finanzhaushalt**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird

1. im Ergebnishaushalt
  - a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 66.090,00 EUR  
 der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 66.090,00 EUR  
 der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf 0,00 EUR
  - b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0,00 EUR  
 der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0,00 EUR  
 der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf 0,00 EUR
  - c) das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf 0,00 EUR  
 die Einstellung in Rücklagen auf 0,00 EUR  
 die Entnahmen aus Rücklagen auf 0,00 EUR  
 das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf 0,00 EUR
2. im Finanzhaushalt
  - a) die ordentlichen Einzahlungen auf 66.090,00 EUR  
 die ordentlichen Auszahlungen auf 68.398,00 EUR  
 der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf -2.308,00 EUR
  - b) die außerordentlichen Einzahlungen auf 0,00 EUR  
 die außerordentlichen Auszahlungen auf 0,00 EUR  
 der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf 0,00 EUR

- c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 0,00 EUR  
 die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 0,00 EUR  
 der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 0,00 EUR
- d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 0,00 EUR  
 die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 0,00 EUR  
 der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf -2.308,00 EUR

festgesetzt.

**§ 2 – Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen werden nicht veranschlagt.

**§ 3 – Verpflichtungsermächtigungen**

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

**§ 4 – Eigenkapital**

Der Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres - EUR  
 Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres - EUR  
 und zum 31.12. des Haushaltsjahres - EUR

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 10.08.2016 erteilt.

Penkun, den 15.08.2016

  
Netzel  
Bürgermeister



## Ortsübliche Bekanntmachung der Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin

Gemeinde: Löcknitz  
 Gemarkung: Löcknitz  
 Flu: 008  
 Flurstück: 121/1  
 Lagebezeichnung: Chausseestraße 27  
 betroffenes Flurstück  
 der Bekanntmachung: 122

Für das oben angegebene Vermessungsobjekt wird ein Grenzfeststellungs- und Abmarkungsverfahren nach dem Gesetz über das amtliche Geoinformations- und Vermessungswesen (Geoinformations- und Vermessungsgesetz – GeoVermG M-V) vom 16. Dezember 2010 (GVOBL M-V S. 713) durchgeführt.

Gemäß § 31 Absatz 3 GeoVermG M-V wird den Beteiligten, denen die Grenzfeststellung und Abmarkung nicht im Grenztermin oder schriftlich bekannt gegeben wurde, die Grenzfeststellung und Abmarkung durch Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin bekannt gegeben.

Die Offenlegung erfolgt in den Geschäftsräumen der Vermessungsstelle (Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG MV Dipl.-Ing. (FH) Petra Zeise, Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin Papendorfer Chaussee 2, 17309 Pasewalk, während der Geschäftszeiten: Montag–Donnerstag in der Zeit von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung in der Zeit vom 20.09.2016 bis zum 03.11.2016.

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Grenzfeststellung und Abmarkung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegung schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch bei der oben genannten Vermessungsstelle erhoben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass

1. bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs die Widerspruchsfrist nur dann gewahrt wird, wenn der Widerspruch innerhalb der Widerspruchsfrist bei der oben genannten Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG M-V eingegangen ist,
2. die Entscheidung über den Widerspruch kostenpflichtig ist, wenn sich die Grenzfeststellung und Abmarkung als richtig bestätigen.

Pasewalk, 20.09.2016



Petra Zeise  
 Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin

### Vermerk über die ortsübliche Bekanntmachung

Beginn am: 20.09.2016  
 Ende am: 03.11.2016

## Bekanntmachung über die Offenlegung der Ergebnisse der Bodenschätzung

Die Ergebnisse der Bodenschätzung (Nachschätzung) in der

Gemeinde: Glasow  
 Gemarkung(en): Glasow mit Streithof

werden in der Zeit vom 05.10.2016 bis 02.11.2016 in den Diensträumen des Finanzamtes Greifswald, Außenstelle Pasewalk, Torgelower Straße 32, Raum 265 während der Sprechstunden offengelegt.

Für Einsichtnahmen bitte ich um terminliche Absprache mit dem Amtlichen Bodenschätzer, Herrn Westphal (Tel.: 0174 2565932).

Offengelegt werden die Ersatzfeldkarten und Schätzungsbücher, in denen die Ergebnisse der Bodenschätzung niedergelegt sind. Der Offenlegung unterliegen nur die Nachschätzungsergebnisse.

Die Ergebnisse der bisherigen Bodenschätzung, die nicht durch die Nachschätzung verändert wurden, bleiben bestandskräftig.

Die offengelegten Nachschätzungsergebnisse werden den Eigentümern und Nutzungsberechtigten nicht besonders bekannt gegeben.

Gegen die Schätzungsergebnisse der nachgeschätzten Flächen steht den Eigentümern der betreffenden Grundstücke der Einspruch nach den Vorschriften der Abgabenordnung (AO en).

Der Einspruch ist beim Finanzamt Greifswald, Außenstelle Pasewalk, Torgelower Straße 32 schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären. Die Frist für die Einlegung beträgt einen Monat ( § 155 AO ). Sie beginnt mit Ablauf des 13.02.2016 und endet am 12.03.2016 (§122AO).

Mit Ablauf der Frist für die Einlegung des Rechtsbehelfs werden die offengelegten Schätzungsergebnisse unanfechtbar, soweit nicht Einspruch eingelegt ist.

Die rechtskräftigen Bodenschätzungsergebnisse werden in das Liegenschaftskataster übernommen.

Pasewalk, den 23.08.2016

RD Klug  
 Finanzamt Greifswald

## Managementpläne für FFH-Gebiete

In den Landkreisen Vorpommern-Rügen und Vorpommern-Greifswald befinden sich 67 FFH-Gebiete (Fauna-Flora-Habitat-Gebiete) und 19 EU-Vogelschutzgebiete. Zusammen sind sie Teil des europäischen Schutzgebietssystems NATURA-2000. Die Größe der Gebiete ist sehr unterschiedlich. Das FFH-Gebiet „Greifswalder Bodden, Teile

des Strelasundes und Nordspitze Usedom“ ist mit 56.159 ha eines der größten europäischen Schutzgebiete in Mecklenburg-Vorpommern. Mit 13 ha ist der „Schanzenberge bei Britzig“ ein eher kleines FFH-Gebiet. Auch die Ausstattung der Gebiete differiert sehr stark. So dient das FFH-Gebiet „Eichenwälder bei Viereck“ ausschließlich dem Schutz des

Eremiten, einer Holzkäferart, die an alte Wälder gebunden ist. Das FFH-Gebiet Nordvorpommersche Waldlandschaft dagegen beherbergt acht Wald- und Offenlandlebensraumtypen und acht Tier- und Pflanzenarten, die gemäß FFH-Richtlinie eines besonderen Schutzes bedürfen.

Für die Waldlebensraumtypen wurden bereits Managementpläne durch die Landesforst Mecklenburg-Vorpommern erarbeitet. Die Waldlebensraumtypen sind damit nicht Gegenstand der Managementplanung der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Umwelt.

Um ein systematisches Management der FFH-Gebiete abzusichern ist es die Aufgabe der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Umwelt FFH-Managementpläne zu erarbeiten. Dies geschieht immer in enger Zusammenarbeit mit einem Planungsbüro. Die Pläne bestehen aus einem Grundlagenteil und der Maßnahmenplanung. Im Grundlagenteil wird ausgehend von den Kartierungsergebnissen eine Defizitanalyse durchgeführt und Erhaltungsziele abgeleitet. Die Maßnahmenplanung entwickelt daraus die erforderlichen Erhaltungs-, Wiederherstellungs- und Entwicklungsmaßnahmen. Der Planungsprozess erfolgt unter Beteiligung der Öffentlichkeit. Räumlich betroffene Landnutzer, Behörden, Verwaltungen, Verbände und Vereine werden über den Beginn der Planung, in der Regel ist das die Kartierung von Arten und Lebensräumen, informiert. Bei großen komplexen Gebieten finden öffentliche Info-Veranstaltungen statt, die ortsüblich bekannt gemacht werden. Neben einer begleitenden Arbeitsgruppe können je nach Bedarf thematische Arbeitsgruppen gebildet werden. Ziel ist es, dass die Maßnahmen im Konsens mit Landnutzern und Grundstückseigentümern erarbeitet werden.

Das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern gibt hiermit bekannt, dass im Amtsbereich, Amt Löcknitz-Penkun aktuell mit der Erarbeitung folgender FFH-Managementpläne begonnen wurde:

DE 2551-374	Wald nordöstlich von Löcknitz
DE 2750-305	Gutspark, Lindenallee und Storcheneiche Radewitz
DE 2551-373	Kiesbergwiesen bei Bergholz

Weitergehende Information zur Abgrenzung und Ausstattung der einzelnen Gebiete finden Sie auf den Internetseiten des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern.

[http://www.stalu-mv.de/cms2/StALU\\_prod/StALU/de/vp/Themen/Naturschutz\\_und\\_Landschaftspflege/Natura\\_2000/index.jsp](http://www.stalu-mv.de/cms2/StALU_prod/StALU/de/vp/Themen/Naturschutz_und_Landschaftspflege/Natura_2000/index.jsp)

Hier erhalten Sie auch alle relevanten Informationen zum laufenden Planungsprozess (Ansprechpartner im Amt, Planentwürfe, Protokolle, Termine). Wenn Sie Fragen und Anregungen haben, wenden Sie sich bitte an die Verfahrensbeauftragten.

Über das Schutzgebietssystem Natura-2000 in Mecklenburg-Vorpommern informieren Sie u. a. die Internetseiten des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern.

[http://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/schutzgebiete\\_portal.htm](http://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/schutzgebiete_portal.htm)

**Tourenpläne im Monat Oktober 2016**

**Abfuhrtermine Sperrmüll, Haushalts- und Elektronikschrott**

- 04.10.2016 Hohenholz, Kyritz, Lebehn
- 05.10.2016 Gellin, Glasow, Schmagerow, Streithof, Wilhelmshof
- 06.10.2016 Ladenthin, Ramin, Schwennenz, Sonnenberg
- 07.10.2016 Linken, Neu-Grambow, Retzin
- 18.10.2016 Bismark, Hohenfelde
- 19.10.2016 Plöwen

**Abfuhrtermine „Blaue Tonne“**

- 06.10.2016 Boock, Dorotheenwalde, Lünschen Berge, Rothenklempenow, Theerofen
- 08.10.2016 Glashütte
- 04.10.2016 Freienstein, Grünhof, Mewegen, Pampow, Remelkoppel, Blankensee
- 19.10.2016 Battinsthal, Blockshof, Büssow, Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neuhof, Penkun, Radewitz, Sommersdorf, Wollin, Retzin
- 06.10.2016 Grambow, Ladenthin, Nadrensee, Pomellen, Neu-Grambow, Schwennenz, Hohenholz, Kyritz, Lebehn
- 14.10.2016 Bismark, Gellin, Glasow, Grenzdorf, Hinterfelde, Hohenfelde, Krackow, Linken,

- Marienhof, Plöwen, Ramin, Schmage-row, Sonnenberg, Streithof, Wilhelmshof, Schuckmannshöhe, Storkow
- 05.10.2016 Gorkow, Löcknitz
- 28.10.2016 Bergholz, Caselow, Rossow, Wetzenow

**Abfuhrtermine „Gelber Sack“**

- 12.10.2016 Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neuhof, Penkun, Sommersdorf, Wollin, Radewitz
- 13.10.2016 Battinsthal, Blockshof, Büssow, Glasow, Kyritz, Hohenholz, Krackow, Lebehn, Nadrensee, Pomellen, Retzin, Schuckmannshöhe, Streithof, Storkow
- 14.10.2016 Bismark, Gellin, Grambow, Grenzdorf, Hohenfelde, Ladenthin, Linken, Neu-Grambow, Plöwen, Ramin, Schmagerow, Schwennenz, Sonnenberg, Wilhelmshof
- 19.10.2016 Blankensee, Boock, Dorotheenwalde, Freienstein, Glashütte, Grünhof, Lünschen Berge, Mewegen, Pampow, Theerofen, Rothenklempenow
- 20.10.2016 Gorkow, Löcknitz
- 08./28.10. Bergholz, Caselow, Wetzenow, Rossow





## WIR GRATULIEREN

### Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag im Oktober



#### Zum 70. Geburtstag

Thiele, Hannelore	08.10.1946	Rossow
Manthe, Reinhold	12.10.1946	Blankensee (Freienstein)
Koch, Irmtraut	18.10.1946	Ramin
Paetsch, Edelgard	23.10.1946	Penkun
Stange, Jürgen	27.10.1946	Penkun (Radewitz)
Moll, Reinhard	30.10.1946	Boock

#### Zum 75. Geburtstag

Pöschel, Walter	12.10.1941	Bergholz
Lipke, Brigitte	14.10.1941	Blankensee
Kleemann, Marlis (Glashütte)	12.10.1941	Rothenklempenow
Zahn, Elisabeth	16.10.1941	Löcknitz
Treichel, Hannelore	19.10.1941	Ramin (Bismark)
Krüger, Hans-Jürgen	20.10.1941	Penkun
Weinert, Günter	22.10.1941	Löcknitz
Grobosch, Horst	23.10.1941	Löcknitz
Vormelker, Joachim	23.10.1941	Rossow
Schlüter-Moysich, Uta-Sibylle	30.10.1941	Rothenklempenow

#### Zum 75. Geburtstag

Krekow, Ingrid	30.10.1941	Löcknitz
----------------	------------	----------

#### Zum 80. Geburtstag

Iwen, Gertrud	04.10.1936	Löcknitz
Wesslowski, Karl	08.10.1936	Rossow
Kieker, Hans-Joachim	11.10.1936	Löcknitz
Rose, Käthe	20.10.1936	Boock
Plitzkow, Friedebert	25.10.1936	Löcknitz
Braatz, Heinz	27.10.1936	Blankensee (Pampow)
Gehrke, Ingrid	24.10.1936	Krackow (Hohenholz)

#### Zum 85. Geburtstag

Kampfhenkel, Helga	08.10.1931	Ramin
Wrzeszcz, Alfons	10.10.1931	Krackow (Lebehn)
Rambow, Elisabeth	15.10.1931	Blankensee (Pampow)
Strebe, Hildegard	15.10.1931	Ramin
Völzke, Helga	16.10.1931	Penkun
Hensel, Siegfried	21.10.1931	Löcknitz
Götsch, Christa	29.10.1931	Löcknitz

**ICH BIN ALLERERSTE KLASSE !**

Lieben Dank für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meinem Schulanfang, auch im Namen meiner Eltern.

**Eure Charyn Zielke**

Wollin, 03. September 2016

# Hochzeit

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unserer

am 15.07.2016 bedanken wir uns recht herzlich. Wir danken der Blumenwerkstatt Frau Spangenberg, der Stadtbäckerei Them, DJ Gohlke, dem Dominikanerkloster Prenzlau, der Standesbeamtin Frau Neumann, der Fotografin Bianca, Anja für die Brautfrisur und besonderer Dank gilt Frau Schütze und Team für die hervorragende Bewirtung. Von ganzem Herzen danken wir auch unseren Eltern.

**Adrien & Janine Hiller**  
geb. Reich

Grünz, im Juli 2016

## Privatanzeigen

erreichen jeden Haushalt des Heimatortes. Ihre Anzeige wird individuell nach Ihren Wünschen oder gewählten Mustern gestaltet!  
Ich berate Sie gern!

Anzeigenannahme, Frau Helms, Schibri-Verlag  
Am Markt 22, 17335 Strasburg, Tel. 039753-22757, helms@schibri.de

*Für die vielen lieben Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer*

## Goldenen Hochzeit und Silbernen Hochzeit

*möchten wir uns herzlich bei allen Gratulanten, Verwandten, Freunden und Bekannten auf diesem Wege bedanken. Ein herzliches Dankeschön gilt den Gratulanten von offizieller Seite sowie dem Team der Schlossgaststätte Dreblow und dem Musiker Herrn Kriedemann. Durch die vielen fleißigen Helfer im Hintergrund wurden es unvergessliche Stunden.*

**Gisela & Günter  
Weinert und  
Katbrin & Jens  
Weinert**

*Löcknitz, im August 2016*

**Kreisverband Uecker-Randow e.V.** **Deutsches Rotes Kreuz**

Sozialstation Penkun • Sandkuhlstr. 8/9 • 17328 Penkun

**Ambulanter Pflegedienst mit folgenden Leistungsangeboten:**

- **Behandlungspflege**, z. B. Verbandswechsel, Injektionen, Parenterale Ernährung
- **Pflege** in der Häuslichkeit nach Pflegestufen
- **Pflegeberatung** nach SGB XI
- **Hauswirtschaftliche Versorgung** im vollen Umfang
- **Essen auf Rädern** (Vermittlung)
- **Beratung und Betreuung** durch erfahrenes medizinisches Fachpersonal
- **zusätzliche Betreuungsleistungen** nach § 45 b SGB XI

Ihr Ansprechpartner: **Marita Rittweg, Leiterin der Sozialstation**  
Telefon/Fax: 03 97 51 / 60 367  
Funk: 0171-6456418 oder 0172-7580839



## HISTORISCHES

### *Vor 301 Jahren*

#### *Als die Preußen auf die Sachsen warteten – Das Truppenlager bei Stettin (1715) – Teil I*

Zwischen Völschendorf und Zabelsdorf, wie es damals hieß „nur eine Wegstunde von Stettin“, lagerten im Mai/Juni 1715 Truppen der antischwedischen Koalition im Großen Nordischen Krieg. Die schwedische Macht in Norddeutschland beschränkte sich nur noch auf wenige Festungen als der schwedische König Karl XII. im November 1714, geflohen aus seiner türkischen Gefangenschaft, in Stralsund auftauchte und keineswegs bereit war, die von seiner Regierung getroffenen Übereinkommen mit Dänemark und Preußen zu akzeptieren. Damit drohte dem mit der schwedischen und russischen Diplomatie erreichten Übereinkommen der Preußen, die sich bis dato als neutrale Macht verhalten hatten, das Ende. Immerhin hatte der preußische König Friedrich Wilhelm I. am 6. Oktober 1713 mit dem russischen Heerführer Menschikow den „Schwedter Hauptreiß“ ausgehandelt und Stettin und sein Umland bis zur Peene wurden mit Zustimmung von beiden kriegführenden Seiten „zur Possession und Sequestration“ bis zu einem Friedensschluss mit Schweden an die Preußen übergeben. Die Inbesitznahme Stettins war spätestens seit dem Tode des letzten Pommernherzogs eines der wichtigsten Ziele von Brandenburg-Preußen. 1679 rettete eine internationale Mächtekonstellation, in erster Linie Frankreich, im Frieden von St. Germain-en-Laye, den schwedischen Besitz von Stettin. 1713 konnte der preußische König in Stettin einziehen ohne einen Schuss abgegeben zu haben. Der schwedische Statthalter Johann August Graf Meyerfeldt hatte vor Sachsen und Russen kapituliert und wollte partout keine russische Besetzung Stettins akzeptieren. Die Abtretung der in diesem Gebiet befindlichen Befestigungsanlagen geht auf einen Geheimvertrag der Emissäre des noch minderjährigen Herzogs Karl Friedrich von Holstein-Gottorp (1701–1739), des schwedischen Thronfolgers, mit den Preußen zurück. Man sah Seitens der schwedischen Diplomatie in den Preußen das geringere Übel und unterstützte ihren Gedanken der Neutralisierung des ehemaligen schwedischen Besitzes bis zur Peenelinie und Wismars. Mit der Ankunft des Schwedenkönigs Karl XII. in Stralsund und der Wiederaufnahme der kriegerischen Handlungen waren diese fein gesponnenen Pläne nur noch Makulatur. Man stellt in der Literatur den Schwedenkönig in dieser Phase der diplomatischen Auseinandersetzung als äußerst starrsinnig dar. Um den Gesamtzusammenhang herzustellen muss jedoch auch das Spiel der russischen Diplomatie betrachtet werden. Dort war man inzwischen der Meinung, dass man 1713 nicht in genügendem Maße eigene Interessen durchgesetzt hatte. So ist vielleicht auch das bis 1717 anhaltende Engagement der Russen im Herzogtum Mecklenburg-Schwerin, das die Inbesitznahme von Festungen (u. a. von Wismar) und die Entsendung von russischen Truppen einschloss, zu verstehen. Mit den Schweden führte man auch später Geheimverhandlungen bezüglich der Wiedereinsetzung von Stanislaw I. Leszczyński als König von Polen (1709 hatte sich der sächsische Kurfürst als August II. wieder zum König von Polen erklärt). Wie ernst diese Verhandlungen gemeint waren lässt sich schwer feststellen. 1714 wurde Stanislaw I. jedenfalls von Karl XII.

als Herzog von Pfalz-Zweibrücken eingesetzt, wie es hieß bis zur Rückgewinnung des polnischen Throns. Der sächsische Kurfürst und polnische König August II. hatte praktisch in Polen keine große Hausmacht und allen Grund den Schwedenkönig schnellstmöglich zu besiegen. Sowohl Sachsen als auch Preußen hatten auf Seiten der Habsburger am Spanischen Erbfolgekrieg (1701–1714) mit Truppen



*Sächsische Infanterie zu Beginn des 18. Jahrhunderts.*

teilgenommen. Beide waren dem Kaiser verbunden, da ohne Genehmigung aus Wien weder der Eine noch der Andere sich die Königskrone aufs Haupt setzen konnte. Wie groß die Abhängigkeit war, lässt sich aus der Anzahl der Truppen ablesen die beide Monarchen dem kaiserlichen Befehl unterstellten. Bei den Preußen war es praktisch die gesamte verfügbare Armee. (33.319 Mann) die gegen Frankreich und seine Verbündeten kämpfte. Ein weiteres Paradoxon fällt in der Geschichtsschreibung des 19. Jahrhunderts über die Ereignisse in der letzten Phase des Großen Nordischen Krieges auf. Den letztendlichen Sieg über die Schweden bei Stralsund reklamieren bei Literatur sächsischer Provenienz die Sachsen für sich, während in der preußischen Literatur die Preußen dafür verantwortlich zeichnen. Oberflächlich betrachtet könnte man dafür Eifersüchteleien verantwortlich machen. Der tiefere Sinn liegt wohl in der damaligen Verteidigungsorganisation des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation. Die im 16. Jahrhundert durch Kaiser Maximilian I. eingeführte und bis 1806 gültige Kreiseinteilung sah im Obersächsischen Kreis, zu dem Sachsen und Brandenburg gehörten, den sächsischen Kurfürsten als „Kreisausschreibenden Fürsten“. Ihm oblag die Führung der „Kreistruppen“. Er war für die Wahrung des Friedens nach innen und außen zuständig. Rein formal führten die Sachsen. Doch das Kräfteverhältnis im Obersächsischen Kreis hatte sich schon längst verändert. Der selbstbewusste preußische König verhandelte, den Kreistag übergehend, direkt mit dem Kaiser in Wien. Offiziell ließ man verlautbaren, dass im Nieder- und Obersächsischen Kreis der Schwedenkönig immer noch Freunde hätte und deshalb keine Einberufung wünsche, was wohl sehr fadenscheinig war. Um seine Position zu stärken strebte König Friedrich Wilhelm I. deshalb ein Bündnis mit dem Kurfürstentum Hannover an, das federführend im Niedersächsischen Kreis war und dessen Kurfürst gleichzeitig König von Großbritannien war. Man einigte sich auf ein gemeinsames Bündnis und die Formel, den Nordischen Krieg auf deutschem Reichsboden zu beenden. Die Preußen hatten die Garnison in Stettin, sehr zum Leidwesen der Bürger, immer weiter vermehrt, Anfang 1715 standen 4.566 preußische Soldaten 1.122 und Soldaten aus Holstein-Gottorp gegenüber. Es kam zur förmlichen Konfrontation zwischen beiden Kontingenten und am 27. April 1715 legten die Holsteiner unter Generalmajor Horn die Waffen nieder und erhielten freies Geleit. Die Festung Stettin war damit voll im Besitz der Preußen. König Friedrich Wilhelm I. war

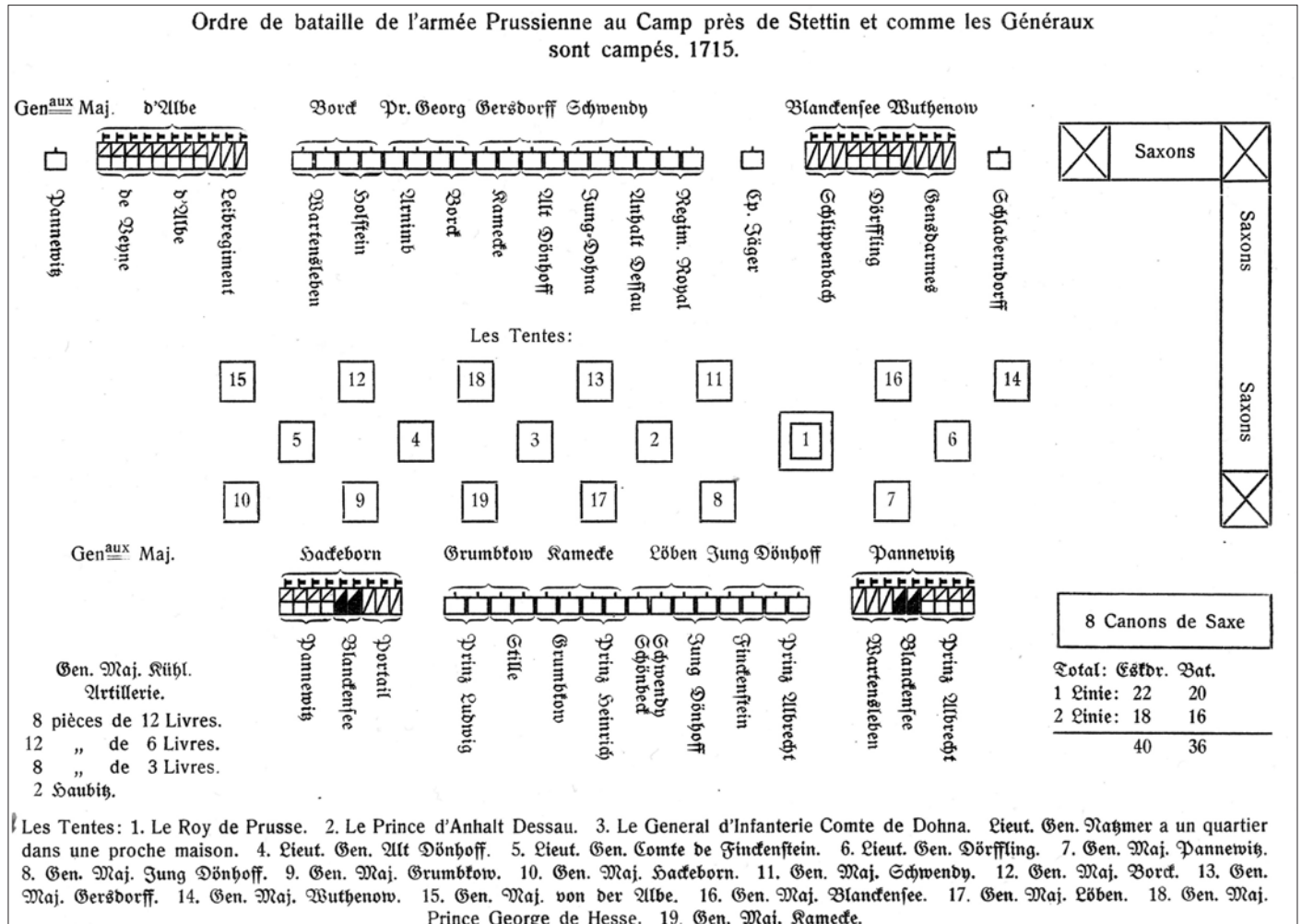
damit Kriegspartei geworden. Schon im Frühjahr sammelte sich das preußische Heer bei Schwedt/Oder. Die Stärke der Armee betrug damals 32 Bataillone Infanterie und 36 Schwadronen Kavallerie. Den Oberbefehl dieser Streitmacht hatte Fürst Leopold von Anhalt-Dessau. Ein großes Feldlager bei Stettin sollte es den Verbündeten ermöglichen die Truppen für den Angriff auf Stralsund zu sammeln. Karl XII. lagerte inzwischen bei Pferdshagen (in der Nähe von Stralsund) mit etwa 15.000 Mann und war den Alliierten mit der Konzentration seiner Truppen zugekommen. Mit dem Angriff auf Usedom und Wollin zwang er die Preußen sogar Truppen aus dem Feldlager bei Stettin zur Abwehr einzusetzen. Es schien so, dass die schlimmsten Befürchtungen sich bewahrheiten sollten und die Schweden ihren Einmarsch in Polen, und damit die größte Angst des Dresdener Hofes, vorbereiteten. So zogen am 1. Mai 1715 nicht ganze preußische Regimenter in das Feldlager sondern nur einzelne Bataillone. Die Truppen in Wollin wurden durch ein kombiniertes Bataillon der Stettiner Garnison verstärkt. Weiterhin gab man den für das Feldlager bestimmten Truppen den Marschbefehl nach Wollin. Das betraf die Regimenter Alt-Dänhoff, Jung-Dohna, Holstein, das Bat. Schönbeck, Wartensleben zu Pferde und die Dragonerregimenter von Pannowitz und Prinz Albrecht. Sämtliche zum Schutze Wollins eingesetzten Einheiten wurden dem Befehl des Generalleutnants von Arnim unterstellt. Doch die Schweden griffen nicht an und zogen sich wieder zurück. Am 3. Mai 1715 paradierten die Truppen vor dem König in Alt-Damm und bezogen dann auch das Feldlager bei Stettin. In der offiziellen Truppengeschichte des Leib-Kürassier-Regiments

heißt es dazu: „ Auch die in Stettin postierte Infanterie wurde bis auf Löben und Anhalt-Zerbst aus der Stadt herangezogen, so dass im Lager einschließlich der nach Wollin detachierte Heereskräfte 36 Bataillons und 40 Eskadrons zur Stelle waren. Nach der ausgegebenen Ordre de Bataille lagerte die Armee in zwei Treffen, zwischen denen die Zelte des königlichen Hauptquartiers und der Generalität errichtet waren.

Das Corps de Bataille im ersten zählte 20 Bataillons, von denen je eines zum Flankenschutz der je 11 Eskadrons zählenden Kavallerieflügel am äußersten Ende der ganzen Schlachtlinie stand. Das Corps de Bataille im zweiten Treffen zählte 16 Bataillons und jeder der Kavallerieflügel 11 Eskadrons. Die Artillerie bestand aus 8 Zwölfpfündern, 12 Sechspfündern, 8 Dreipfündern und 2 Haubitzen. Nebst den zugehörigen Munitions- und Kugelwagen ...“ Die Infanterie, die wegen der neuen Uniformen, einen einheitlichen Anblick bot, war durchweg mit zwei Zeltpfählen und einer Hacke pro Mann, jeder vierte Mann einen Feldkessel, ausgerüstet. Jedes Infanteriebataillon war mit einem Trupp Zimmerleute versehen. Durchweg waren die Bataillone mit Tragpferden zum Fortschaffen der Zelte versehen. Die Armee führte auch einen Train mit neuerfundenen Pontons aus doppeltem Blech mit sich. Das Können dieser Pontoniere hatte sich der König beim Überwinden der Spree zeigen lassen und war mit dieser Truppe überaus zufrieden.

Fortsetzung folgt!

Dietrich Mevius  
(Bilder: Archiv)



Die Ordre de Bataille der im Feldlager bei Stettin im Mai/Juni 1715 befindlichen preußischen und sächsischen Truppen.



## INFORMATIONEN

### *Die Gemeinde Plöwen bietet folgendes Objekt zur Pacht an*

**Pachtgegenstand: Verkaufsstelle „Plöwen“**

Anschrift: Dorfstraße 58, 17321 Plöwen (zentral gelegen am Dorfgemeinschaftshaus)

Für die Verkaufsstelle „Plöwen“ wird ab den 01.01.2017 ein neuer Pächter gesucht. Das Objekt soll weiterhin als Verkaufsstelle mit Waren für den täglichen Bedarf und eventuell als Imbiss geführt werden.

Zur Verkaufsstelle gehören ein Verkaufsraum und ein Lagerraum mit einer Gesamtfläche von 74,4 m<sup>2</sup>.

Der Pachtzins wird nach Vereinbarung festgelegt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter folgender Anschrift:

Amt Löcknitz-Penkun

Abt. Gebäudemanagement

z. Hd. Herr Kühn

Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz

Tel.: 039754/50121

E-Mail: kuehl@loecknitz-online.de

### *Einschüchterung durch Rechtsextreme – Was tun?*

Immer wieder werden Menschen aus rechten Motiven bedroht, beleidigt und ausgegrenzt – auch kommt es zu gewalttätigen Angriffen. Zu den Betroffenen gehören Rassistensopfer, alternative Jugendliche, Menschen mit körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen, Obdachlose, politische Aktive, Homosexuelle oder einfach Menschen, die nicht rechts sind. Während meistens vor allem über die Situation der Täter gesprochen wird, geraten die Opfer allzu häufig aus dem Blickfeld.

Daher traf sich am 14. Juli 2016 der Präventionsrat des Amtes Löcknitz-Penkun, um sich über das Thema „Rechtsextremismus“ zu informieren und intensiv zu beraten, wie man mit Beängstigungssituationen umgehen kann. Dazu war die Opferberatung LOBBI eingeladen. Der Verein unterstützt und berät Betroffene rechter Gewalt sowie Opfer von Einschüchterungsversuchen, sensibilisiert die Öffentlichkeit für die Opferperspektive und thematisiert den gesellschaftlichen Kontext der Angriffe. In einem ersten Schritt wurde sich daher mit der rechten Szene in der Region Uecker-Randow auseinandergesetzt. LOBBI berichtete dabei über rechte und rassistisch motivierte Angriffe in Mecklenburg-Vorpommern mit dem Schwerpunkt unseres Landkreises und unser Region.

Anschließend wurde beraten, wie mit Bedrohungssituationen umgegangen werden kann. Folgende Möglichkeiten zu handeln wurden dabei diskutiert. Zunächst ist es wichtig, nicht wegzuschauen, sondern nach Möglichkeit einzugreifen. Rechte Übergriffe finden oft in aller Öffentlichkeit statt. Sie können verhindert werden, wenn mehr Menschen nicht einfach nur tatenlos zusehen und untätig bleiben, sondern je nach Situation andere Passantinnen und Passanten direkt um Hilfe bitten, die Polizei verständigen oder sich einfach unterstützend zu Betroffenen stellen. Einen konkreten Fahrplan, wie in solchen Situationen gehandelt werden kann,

gibt es dabei nicht. Wenn man selbst von rechten Übergriffen betroffen ist, rechte Gewalt beobachtet hat oder von Übergriffen gehört hat, sollte man diese melden, da rechte Übergriffe und Diskriminierungen häufig nicht öffentlich werden. Ihre Mitteilung kann helfen, dass Beratungsstellen wie LOBBI, den Betroffenen ihr Unterstützungsangebot übermitteln können. Außerdem kann somit das Ausmaß rechter Gewalt dokumentiert werden. Wichtig ist es auch, sich mit Opfern von rechter Gewalt oder Bedrohungen im Nachhinein zu solidarisieren. Falls Sie hören, dass Bekannte oder Nachbarn betroffen sind, melden Sie sich bei ihnen und drücken Ihre Wertschätzung aus, damit sie nicht das Gefühl bekommen, alleine zu stehen.

Und am wichtigsten, wenn Sie selbst betroffen sind von rechten Einschüchterungsversuchen oder rechter Gewalt, lassen sie sich beraten! Die unten aufgeführten Beratungsstellen treffen sich gerne mit Ihnen vor Ort, bspw. in Räumlichkeiten in Löcknitz.

**Beratungsstellen:**

*LOBBI Ost*

Tilly-Schanzen-Straße 2, 17033 Neubrandenburg

Tel.: 0395/455718, Mobil: 0160/8442189

E-Mail: ost@lobbi-mv.de

*RAA-Regionalzentrum für demokratische Kultur*

*Vorpommern-Greifswald*

Steinstr. 10, 17389 Anklam

Tel.: 03971/244920, vorpommern@raa-mv.de

**Rechtsanwalt Andreas Martin**  
- jetzt auch Fachanwalt für Arbeitsrecht -

• Arbeitsrecht	• Erbrecht
• Familienrecht	• Strafrecht
• Verkehrs- & Ordnungswidrigkeitsrecht	

**17321 Löcknitz • Chausseestr. 79**  
**Telefon: (039754) 52 884**

### *Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015*

*Förder- u. Entwicklungsgesellschaft Uecker-Region mbH (FEG)*

Der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss zum 31.12.2015 wurde am 24.02.2016 erteilt.

Der Feststellungsvermerk des Landesrechnungshofes Mecklenburg-Vorpommern wurde am 13.07.2016 erteilt.

In der Gesellschafterversammlung vom 21.04.2016 wird der geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2015 mit einer Bilanzsumme von EUR 133.741,75 und einem Jahresüberschuss von EUR 8.542,11 festgestellt. Der Jahresüberschuss wird in die Gewinnrücklage eingestellt.

Entsprechend § 14 Abs. 5 Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern erfolgt die öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 und des dazugehörigen Lageberichtes in der Zeit vom 19. bis 28. September 2016 in den Geschäftsräumen der FEG.

Dr. Ralf Dietrich  
Geschäftsführer

## AKTUELLE VERANSTALTUNGEN IM AMTSBEREICH

24.09.2016	10.00–16.00 Uhr	Trödelmarkt in Pampow
24.09.2016	14.00 Uhr	Erntedankfest – Plattdeutscher Gottesdienst Bockwindmühle Storkow
01.10.2016	19.00 Uhr	Fackelumzug und Lagerfeuer in Pampow
02.10.2016	09.00–15.00 Uhr	Flohmarkt, Gorkow
02.10.2016	10.00 Uhr	Erntedankfest, Stadtkirche Penkun
03.10.2016	15.00 Uhr	Tag der deutschen Einheit, Sommersdorf
08.10.2016	10.00 Uhr	Drachenfest, Krackow

### Möchten auch Sie Ihre Veranstaltung hier öffentlich bekannt geben?

Melden Sie sich einfach bis zum 27. September 2016 unter: 039754/50128 oder amt@loecknitz-online.de

### Trödelmarkt in Pampow

24.09.2016, 10.00 Uhr–16.00 Uhr auf dem Festplatz

- Aufbaumöglichkeit ab 8.00 Uhr
- Standgebühr 3,- Euro

Anmeldungen sind jederzeit unter der Telefonnummer 039744/50539 möglich.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Der Pampower  
Kulturverein



### CariMobil – Beratung auf Rädern

Wir kommen zu Ihnen, sprechen mit Ihnen und unterstützen Sie bei:

Fragen zu Anträgen, amtlichen Schreiben und Behördenangelegenheiten; Fragen zu Miete, Wohnen und Wohngeld; Fragen des Auskommens und des Lebensunterhalts; Fragen zu Arbeit, Arbeitslosigkeit, ALG I & ALG II (Hartz IV); Fragen zur Erziehung, Schule und den Berufswegen Ihrer Kinder; Fragen zu Krankheiten, Krankheitsfolgen, Rehabilitation und Pflege; Fragen zu Einschränkungen und Behinderungen; Fragen zu Renten, Beiträgen oder zur Sicherung im Alter; Fragen zu Schulden, Ratenzahlung und Entschuldung

Das Beratungsmobil ist am

**Dienstag, den 04.10. & 11.10.2016 in**

Löcknitz, Marktstr. (b. Bürgerhaus)	09.00–10.00 Uhr
Penkun, Marktplatz	10.30–11.30 Uhr
Schwennenz, Einkaufsquelle	11.45–12.15 Uhr
Bismark, an der Feuerwehr	12.45–13.15 Uhr
Bergholz, Dorfmitte (Kirche)	13.30–13.45 Uhr

Wir stellen Kontakte her, informieren und beraten Sie kostenlos sowie unbürokratisch. **Sprechen Sie uns an!**

CariMobil Pasewalk  
Caritasverband für das Erzbistum  
Berlin e.V.  
Bahnhofstr. 29, 17309 Pasewalk  
Mobil: 0172-53 56 776  
carimobil.pasewalk@caritas-vorpommern.de



### „GeroMobil“ und „Dörpkieker“

Im Oktober 2016 ist das „GeroMobil“ in folgenden Gemeinden unterwegs und steht allen pflegenden Angehörigen und Ratsuchenden mit dem Schwerpunkt Demenz, Demenzfrüherkennung kostenlos zur Verfügung.

Die Beratung, Hilfe und Unterstützung wird vom Team des „GeroMobils“ vertraulich und neutral durchgeführt. Das Projekt „Dörpkieker“ ergänzt das bestehende Angebot und wendet sich an alle, die gemeinsam mit Nachbarn und Freunden aktiv ihr Leben gestalten möchten. Die Beratungen sind kostenlos.

#### Dienstag, 04.10.2016

- 11.00–11.45 Uhr Mewegen,  
Freifläche im Zentrum
- 12.00–12.45 Uhr Löcknitz,  
vor dem Bürgerhaus



#### Dienstag, 11.10.2016

- 11.45–12.30 Uhr Rossow, Nähe Imbiss



Ziel ist es, dass Betroffene so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung verbleiben können und dabei wollen wir Ihnen und Ihren Angehörigen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

#### Ansprechpartner:

Monika Clasen, Projektleiterin GeroMobil  
Telefon: 03976/238225, Mobil: 0151/58781007  
E-Mail: geromobil-torgelow@volkssolidaritaet.de

Christel Schultz, Projektleiterin Dörpkieker  
Mobil: 0171/7777561  
E-Mail: doerpkieker@volkssolidaritaet.de

Volkssolidarität Uecker-Randow e.V.

### Volkssolidarität Uecker-Randow

#### Kräuter-Lieschen

#### Unsere neuen Angebote:

##### Kräuterwanderung

Noch bis zum ersten Frost buchbar, danach erst wieder ab April! Mit unserem neuen Angebot möchten wir gemeinsam mit Ihnen essbare Wildpflanzen und Heilkräuter entdecken. Erfahren Sie, welche Pflanzen Sie wie verwenden können und wo Sie diese finden. (max. 10 Teilnehmer; min. 2 Teilnehmer), Kosten pro Person: 3,- Euro, Bezahlung vor Ort, Dörpkieker (Tel.: 0171/7777561), Treffpunkt und Termine nach Absprache möglich – auch in Ihrem Ort!



*Termine ganzjährig, Ort, Inhalt und Preis nach Absprache:*

- Kochen mit Kräutern: Wild- und Gartenkräuter verwenden für schmackhafte Gerichte
- Kräuter für die Gesundheit, z. B. Hustensaft selbst herstellen, Tee genießen
- Kräuter für die Schönheit, z. B. Creme oder Badepräparate herstellen

Info und Absprache per Mobiltelefon oder Mail!

Volkssolidarität Uecker-Randow e. V.

Albert-Einstein-Straße 4, 17358 Torgelow

Tel.: 03976/238255, Mobil: 0171/7777561

Mail: doerpkieker@volkssolidaritaet.de

*Wir laden herzlich ein!*

Großer Herbstball des Volkssolidarität Uecker-Randow e. V. Traditionen sind manchmal das Salz in der Suppe und so ist es auch bei uns im Volkssolidarität Uecker-Randow e. V. Deshalb werden auch in diesem Jahr aus Anlass unseres Geburtstages im Oktober besonders engagierte Ehrenamtliche und langjährige Mitglieder der Volkssolidarität ausgezeichnet.

Umrahmt wird dieser festliche Akt erstmalig von unserem großen **Herbstball** am 26.10.2016 im Historischen „U“ in Pasewalk.

Zu diesem großen Ereignis sind alle Mitglieder des Volkssolidarität Uecker-Randow e. V. recht herzlich eingeladen. Die Veranstaltung beginnt um 13.00 Uhr und endet gegen 18.30 Uhr. Für ein unterhaltsames Showprogramm sorgen die Drachenburg Musikanten. Selbstverständlich kann auch wieder das Tanzbein geschwungen werden. Selbstgeba-

ckener Kuchen aus unseren Begegnungsstätten sowie ein leckeres Abendessen aus unserer Küche in Torgelow sind im Preis bereits enthalten.

Die Kosten betragen 22,50 Euro inklusive Fahrkosten und 17,00 Euro für diejenigen, die selbst anreisen. Für unsere Mitglieder, die ihre Auszeichnung entgegen nehmen dürfen, ist diese Veranstaltung natürlich kostenfrei. Anmeldungen sind noch bis zum 16.09.2016 bei Frau Domröse, Frau Meyer oder Frau Wiechert unter der Tel.: 03976/238221 oder 03976/2382202 möglich. Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Nachmittag mit vielen Überraschungen.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Volkssolidarität Ueckert-Randow e. V.

**ERÖFFNUNG PRAXIS FÜR PSYCHOTHERAPIE****Verhaltenstherapie/Systemische Therapie  
für Einzelne, Paare und Familien**

Praxis für Psychotherapie  
Dipl. Psych. Anne Hilgenfeld  
Karl-Liebnechtstr. 6  
17321 Löcknitz

Tel.: 0176-67180796  
E-Mail: anne.hilgenfeld@web.de  
www.anne-hilgenfeld.de

Herzlichen Dank allen Gratulanten, die mich anlässlich meines  
*20-jährigen Firmenjubiläums*  
mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreut haben.

Mein besonderer Dank gilt meinen Mitarbeitern, die durch ihren Fleiß, ihre Freundlichkeit und ihrer Loyalität meinem Unternehmen gegenüber den größten Anteil zum Erfolg haben. Außerdem gilt unser Dank den Ärzten und Schwestern in den Arztpraxen für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die angenehme tägliche Zusammenarbeit.

„NICHTS KANN EINEN MENSCHEN  
MEHR STÄRKEN ALS DAS VERTRAUEN,  
DAS MAN IHM ENTGEGEN BRINGT.“  
ADOLF VON HARNACK

Ein großer Dank gilt auch meiner gesamten Familie, meinem Mann, der mir während meiner Arbeitsjahre immer hilfreich zur Seite stand, meiner Tochter Janette, die das Unternehmen in meinem Sinne seit zehn Jahren erfolgreich weiterführt und allen Kindern, Schwiegerkindern und Enkelkindern. Allen die zum Gelingen unserer Feste anlässlich unseres Jubiläums, des Tages der offenen Tür, des wunderschönen Festes im Schloss Boitzenburg und des Sommerfestes mit unseren Patienten am Kutzowsee beigetragen haben, möchte ich herzlich Danke sagen. Da wir auf übermäßig viele Blumen und Sachgeschenke verzichten wollten und um Geldspenden zur Neugestaltung der anonymen Grabstelle auf dem Löcknitzer Friedhof gebeten haben, gilt mein Dank auch den vielen edlen Spendern. Es sind bereits weit über 2000 € gespendet worden. Gemeinsam mit dem Kulturausschuss der Gemeinde Löcknitz, dem Bestattungshaus Salomon und dem Ordnungsamt Löcknitz werden wir im Herbst 2016 mit der Planung beginnen.

Abschließend möchte ich meinen Dank an alle Patienten, Klienten und deren Angehörigen richten, die mir und meinem Team über 20 Jahre die Treue gehalten haben.

Wir versprechen so weiter und besser zu machen als bisher und freuen uns schon jetzt mit Ihnen gemeinsam das nächste Jubiläum begehen zu dürfen.

*Brunhilde Zeiger und Team*



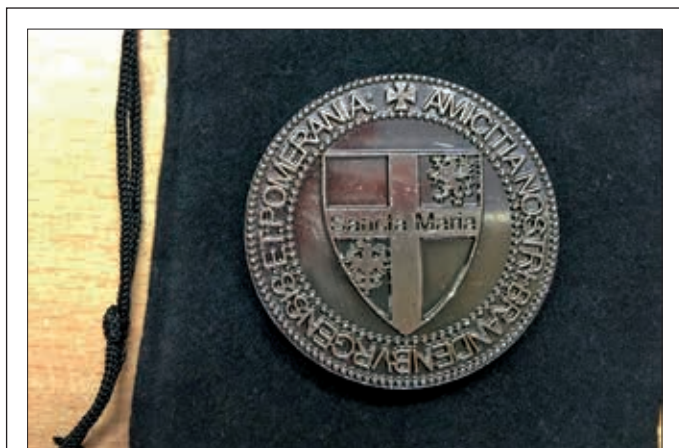
## VEREINE – VERBÄNDE – RÜCKBLICK

### *Internationale historische Burgbelegung in Löcknitz*

Am 19.08.2016 trafen die ersten Teilnehmer zu unseren Großen Ereignis „Castrum Lockenitze brennt, Blut wird vergossen, Tränen werden fließen“ an der Burg Löcknitz ein.

Rund um das Burggelände wurde nun ein großes Zeltlager aufgebaut und ein reges Lagerleben begann. Der Samstag, 20.08.2016, stand ganz unter dem oben genannten Motto. Dies war die erste Historische Burgbelegung (11.–15. Jahrhundert) in der Region. Den Besucher erwartete über den Tag verteilt, Vollkontaktturnier der Ritter, Freischlacht mit Bürgerstürmung unter Einsatz mittelalterlicher Waffen und Kanonen. An diesem Tag konnte das mittelalterliche Leben auf einer Burg, das Kriegshandwerk dieser Zeit und die unterschiedliche Bekleidung der Jahrhunderte bewundert werden. Als Turnierherr wohnte Kurfürst Waldemar von Brandenburg mit seinen Edeldamen den Wettkämpfen bei. Begleitet wurde dieser Tag mit mittelalterlicher Musik der tschechischen Gruppe Remdih. Ein wirklich erlebnisreicher Tag ging zu Ende. Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Sponsoren ganz herzlich bedanken, denn nur mit Ihrer Hilfe konnte dieses Fest so durchgeführt werden.

Der Heimat und Burgverein  
Monika Duhse  
Vereinsvorsitzende



Diese mittelalterliche Siegelmünze ist eine Erinnerung an die erste internationale Burgbelegung der Burg Löcknitz. Erhältlich im Tourismusbüro Löcknitz.

Kosten: 10,00 Euro.

Der Heimat und Burgverein Löcknitz

### *Unsere Reise nach Fors im August 2016 Club der deutsch-französischen Freundschaft*

Im Rahmen unserer Städtepartnerschaft mit Fors in Südfrankreich stand im August unser Besuch in der Kleinstadt nahe La Rochelle am Atlantik an. Für die Reise hatten wir uns einen Bus gemietet, immerhin waren 1.600 km zu bewältigen. Da der Bus sehr komfortabel war, und wir uns auch gut verstanden haben, war die lange Fahrt mit einer Übernachtung in Saarbrücken überhaupt kein Problem, im Gegenteil, wir hatten viel Spaß miteinander und auch mal Zeit ohne Ende in einem Buch zu schmökern.

Bevor wir aber so richtig ins Rollen kommen konnten hatte uns der Zoll nahe Schmölln im Visir. Die Welt ist ein Dorf und so waren uns die Beamten gut bekannt und man wollte erst einmal wissen, ob Penkun auswandert.

Am 19.08.2016 erreichten wir Fors und schauten nicht schlecht, keiner da zu unserem Empfang! Aber – Überraschung – inzwischen hat die kleine Stadt ein neues Gemeindezentrum in einigen 100 m Abstand von dem alten Zentrum errichtet. Ich frage mich da persönlich, warum es in Deutschland nicht möglich ist, mit Sportstätten und Gemeindezentren für ein gutes Miteinander der Einwohner zu sorgen. Wir haben in Fors alle Einrichtungen z. B. zwei Gemeindeküchen, Sportplatz mit Skaterbahn, Gemeindegaststätte, Ausstellungsräume, offene Terasse für 100 Personen vorgefunden.

Aber zurück zum Reisebericht! Als wir uns endlich gefunden hatten, hieß es Bonjour und Guten Tag und die Freude war groß sich wiederzusehen, und die Spannung auf die nächsten Tage natürlich auch. Einige unserer Mitreisenden waren das erste Mal dabei und überrascht von so viel Herzlichkeit.

Wie immer hatten wir alle unseren Aufenthalt während der Tage direkt in den französischen Familien. So kann man am besten Land und Leute kennenlernen.

Am ersten Tag haben wir uns alle getroffen und die ganze Zeit gemeinsam verbracht. Wir haben voneinander erfahren wie es so steht. Ein Thema war auch die zunehmende Gewalt, die besonders Frankreich getroffen hat und wir waren uns einig, dass wir unsere Freundschaft weiter pflegen werden, auch als Zeichen gegen Gewalt und Hass. Am Sonntagabend gab es für unsere Gastgeber eine Überraschung: Frau Lewicka, welche mit ihrer Mutter mit uns nach Frankreich reiste, gab ein Edith-Piaf-Konzert. Frau Lewicka ist ein Multitalent sie singt wie „Helene Fischer“, spielt Klavier und spricht auch perfekt französisch. Es gab stehenden Applaus und ich persönlich hätte ihr noch Stunden zuhören können!

Tagsüber waren wir in unseren Gast-Familien. Für meinen Mann und mich begann der Morgen mit dem Besuch der Felder, auf welchen unsere Gast-Familie vor einigen Jahren Eichen angepflanzt hatte. Hier sollen in allernächster Zeit Trüffel wachsen. Ischka, den Trüffelhund, hatten wir ja schon kennengelernt, aber nun sahen wir ihn bei der Arbeit, in weniger als zwei Minuten hatte er die extra versteckten Trüffel-Atrappen gefunden. Danach lernten wir die Freunde der Familie kennen, machten eine Fahrradtour und hatten Spaß bei einem Picknick und einer Kahnfahrt. Die weiteren Tage waren mit Veranstaltungen für die ganze Gruppe organisiert zu welchen wir mit unserem Bus fuhren. Immer



## BESTATTUNGSHAUS JÖRG BRÜSSOW

Lange Str. 27 • 17328 Penkun  
Tel. (039751) 6 02 80 oder 6 19 52  
Fax: (039751) 6 71 87 • Funk: 01 70 - 2 85 96 75

Erd-, Feuer- und Seebestattungen • Erledigung aller Formalitäten





waren wir auch begleitet von unseren französischen Freunden. Wir besuchten den Freizeitpark Puy du Fou, was besonders unsere mitgereisten Kinder freute, eine nachgebaute historische Fregatte, La Rochelle, und Niort. Selbstverständlich standen auch Informationsveranstaltungen zum Leben in Frankreich auf dem Programm. Die Abende haben wir in unseren Familien verbracht, welche

sich aber auch untereinander verabredeten, so dass wir immer wieder auch auf Landsleute trafen.

Etwas kaputt sind wir am 27.08.2016 wieder in Penkun angekommen, voller Eindrücke, voller Pläne und mit einer kleinen Träne im Knopfloch, man sieht sich erst in zwei Jahren wieder, dann aber in Penkun!

Wir danken allen, die diese Reise vorbereiteten und dabei halfen, dass alles gelang, aber ganz besonders unseren französischen Freunden in Fors für die unvergesslichen Tage, Ralf Bucholz der sich während der Reise um uns und alles andere kümmerte, an Bernd Netzel und Frau Lewicka, den Penkuner Keramikern für das tolle Gastgeschenk, welches wir mitnehmen konnten und der Sonne welche es in Frankreich gut mit uns meinte!



Kofinanziert durch das Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ der Europäischen Union

Ihre Simone Brüssow

Club der deutsch-französischen Freundschaft

## SPORTNACHRICHTEN

### *Pferdesport und ganz viel mehr in Boock*

Vier Uhr morgens war die junge Reiterin bereits bei sich am Pferdestall. Sie kommt aus der Nähe von Rostock und hat sich vorgenommen das erste Mal nach Boock zum Pferdefestival Stettiner Haff zu fahren. Von einer Freundin hat sie gehört, dass dort ein Turnier veranstaltet wird, wo es sich lohnt die weite Strecke zu fahren. Erst einmal musste sie den kleinen Ort Boock, nahe der polnischen Grenze googlen, bevor sie sich entschied beim Pferdefestival Stettiner Haff an den Start zu gehen. Mit dem Pferdehänger sind es knapp drei Stunden Fahrt nach Boock und das will im Sommer gut überlegt sein. Auf Grund der umfangreichen Ausschreibung vom E bis S, gab es für jeden Reiter in Boock genug zu reiten, so dass es sich lohnt nach Boock zu fahren. Besonders das Kostümspringen und das Derbyspringen wollte sie reiten, da es solche Prüfungen im Land kaum gibt. In Boock angekommen, war sie beeindruckt



Katharina Frahm im Kostüm

von der herrlichen Sportanlage des Boocker SV62, der guten Ausschilde- rung und der Planung bis ins kleinste Detail. Es gab am Hängerplatz die Möglichkeit die Pferde bei der Hitze ab- zuduschen, Möhrchen für die Vierbeiner nach Beendi- gung des Parcours und ein nettes Veranstalterteam welches sich um die Belange der Vier- & Zweibeiner großartig geküm- mert hat. Ganz beson- ders beeindruckend

ist das Publikum in Boock, welches an allen drei Wettkampftagen für eine groß- artige Stimmung gesorgt hat.

„Auch dieses ganze Drum-He- rum mit den vielen Ausstellern, der Traktorausstellung, dem Theaterstück, dem Zauberer, der Kinderlandschaft und der Blaskapelle erlebt man sonst auf keinem anderen Turnier“, so die junge Dame. Ihr Pferd ging großartig an diesem Wo- chenende und sie konnten mehre Schleifen mit nach

Hause nehmen. Persönlich bedankte sie sich beim Veran- stalterteam des Boocker SV 62 und sie hofft, dass die eh- renamtlichen Organisatoren noch lange die Unterstützung der Sponsoren und die Kraft und Lust haben, diese groß- artige Veranstaltung für die Region zu Organisieren. Gern kommt sie vom 21. bis 23.07.2017 wieder zum Pfer- defestival Stettiner Haff 2017 nach Boock.



Turnierprecher Martin Giese



**Landgesellschaft**  
Mecklenburg-Vorpommern mbH





**Wir kaufen Ackerland und Grünland**

www.lgmv.de

Als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen kaufen wir Ackerland und Grünland zur Flächensicherung landwirtschaftlicher Betriebe und öffentlicher Vorhaben.  
**Sprechen Sie uns an, Frau Meyer-Sauer berät Sie gern!**  
 Telefon: 0395 4503-19 · E-Mail: hiltrud.meyer-sauer@lgmv.de  
 Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH · Reitbahnweg 8 · 17034 Neubrandenburg

## Neues vom Penkuner SV

### Penkuner Herren sind im Spielalltag angekommen

Bereits Mitte August ertönte der Anpfiff der Saison 2016/17 für die 1. Herrenmannschaft.

Nachdem die Rot-Weißen im ersten Saisonspiel nicht über ein 0:0-Remis beim SV Traktor Dargun hinauskamen, retteten sie am 2. Spieltag zuhause gegen den FC Einheit Strasburg wenigstens einen Punkt nach einem desaströsen Fehlstart. Nach 10 Minuten lag das Team vom Schlosssee bereits mit 2:0 hinten. Miksa konnte zwar im Alleingang auf 2:1 verkürzen (24.), doch nach Wiederanpfiff erhöhten die Gäste auf 3:1 (53., Strafstoßtor). Penkuns Neuzugang Czyzweski konnte schließlich einen abgefälschten Ball zum 3:2 (55.) einnetzen und erzielte in der 90. Minute per Elfmeter den 3:3-Ausgleich. Am 3. Spieltag gelang den Penkuner Herren dann endlich der erste Dreier. Auswärts beim FSV 90 Altentreptow siegte das Team um Trainer Hopp souverän mit 3:1 durch die Tore von Ehrke (48., 88.) und Czyzweski (69.)

Das Landespokalspiel gegen den FSV Einheit 1949 e.V. Ueckermünde endete weniger erfolgreich. Durch ein Eigentor von Seeger gingen die Favoriten nach einer halben Stunde in Führung. Durch individuelle Fehler und ein Fünkchen Glück konnten die Gäste diese in der 45. und 63. Minute ausbauen. Straube gelang es noch zum 3:1 einzuschieben (67.), doch das reichte am Ende nicht, um das Pokalaus zu verhindern.

### Alte Herren bilden Spielgemeinschaft mit dem Tantower SV

Wie bereits im letzten Amtsblatt angekündigt, stellt der Penkuner SV in dieser Saison keine eigenständige Altherren-Mannschaft. Grund dafür ist die Entscheidung des Fußballverbundes Vorpommern-Greifswald, dass die Alten Herren nicht mehr am Spielbetrieb der Uckermark teilnehmen dürfen. Die daraus resultierenden langen Fahrtwege und die vielen Sonntagsspiele, die eine Nebentätigkeit der Spieler als Übungsleiter für die Jugend ausschließen würden, bewogen den Penkuner SV dazu, eine Spielgemeinschaft mit dem Tantower SV zu gründen. Unter dem Namen SpG Tantow/ Penkun spielen die Alten Herren weiterhin in der Kreisliga im Kreis Uckermark.

### A-Jugend freut sich auf Landesliga

Die A-Jugend des Penkuner SVs wird in dieser Saison nicht in der Uckermark spielen. Aufgrund des niedrigen Spielniveaus der uckermärkischen Kreisliga, entschied man sich nach Mecklenburg-Vorpommern zu wechseln. Hier treten



die Jugendlichen in der Landesliga Staffel II an. Insgesamt besteht die Staffel aus 11 Teams, eine große Zahl im Vergleich zur bekannten Kreisliga. Das Team um Trainer Kevin Franke und Assistententrainer Felix Wolf geht die neue Herausforderung optimistisch an. Mit 18 motivierten Spielern steht den Übungsleitern ein breiter Kader zu Verfügung.

### Anpfiff für den Nachwuchs

Auch für die Nachwuchsteams begann nach den Sommerferien die Saison in den Kreisligen der Uckermark. Alle Mannschaften sind gut besetzt, über weitere Neuzugänge würden sich die jeweiligen Übungsleiter dennoch freuen. Die C-Jugend wird in dieser Saison von Mario Hopp trainiert, die D-Jugend von René Neumann und die E-Jugend von Falko Sümnig und Ingo Hopp. Übungsleiter der F-Jugend ist Dieter Pahl. Die Bambini trainieren unter Leitung von Mario Hopp und Andy Wagner.

Wer Lust aufs Kicken hat, ist beim Probetraining gern gesehen. Einfach per E-Mail an [info@penkuner-sv.de](mailto:info@penkuner-sv.de) melden oder mal beim Penkuner Sportplatz vorbeischauen. Wir freuen uns auf euch!

Jenny Busse

## Line Dance – ein Virus

... hat es Dich erfasst, hilft nur noch tanzen,  
tanzen und TANZEN! – Und wir tun es!



Line Dance wird, wie der Name es schon sagt, in Linien (Reihen) neben- und hintereinander getanzt. Es sind festgelegte, sich wiederholende Figuren, die synchron von der Gruppe getanzt werden – also ähnlich einem Formationstanz. Es gibt Tänze, die nur aus wenigen Figuren bestehen, bis hin zu Tänzen, die mehr als 120 Schrittfolgen beinhalten.

Es gibt keine Partnerwahl(!), denn jeder kann sich in die Gruppe einfügen. Gerade so als ob jeder für sich und doch alle gemeinsam tanzen.

Line Dance kann von jeder Person ob jung oder alt gemeistert werden.

Nur einige der Line Dance Gruppen pflegen auch heute noch die alten Tänze, wobei auch die sogenannten Modernen in diesen Gruppen getanzt werden.

Trotz allem pflegen und lieben die Line Dancer diese Art des Tanzes und den Flair des Wilden Westens.

Wir sind auf der Suche nach Interessenten, wenn ihr Lust und Laune dazu habt, dann meldet euch einfach bei uns.

Haben wir ein paar Leute gefunden, werden wir wöchentlich ein Training in der Heimatstube in Ramin starten.

Wir freuen uns auf euren Anruf!

**Wir freuen uns auf euren Anruf!**

Tel.: 039749/183197 (sollte niemand ran gehen einfach AB benutzen), Mobil: 0162/6862513



## **SV Einheit Löcknitz – Kanu**

### *Nachlese*

Wieder erfolgreich beim Wettkampf vom 8. bis 10. Juli 2016 in Hamburg bei der Norddeutschen Meisterschaft im Kanurennsport. An den Start gingen hier vom SV Einheit Löcknitz Cedric und Dominik Sauer und Malte Plitzkow. Zu absolvieren waren ein Mehrkampf und der KI, KII, KIV über 500m und 2.000m. Dominik Sauer erkämpfte sich bei einer sehr großen Teilnehmerzahl in seiner Altersklasse in allen Disziplinen einen sehr guten mittleren Platz. In ihren Altersklassen belegte Malte Plitzkow im Mehrkampf den 5. Platz und im KI 2.000m den 1. Platz. Cedric Sauer holte sich im Mehrkampf die Silbermedaille, im KI 500m, KIV 2.000m und KII 2.000m die Goldmedaille.



### *Wassersportspiele in Neubrandenburg*

Bevor es in die Ferien ging, hatten die Löcknitzer Kanusportler noch einen Wettkampf zu absolvieren. Am 16. Juli 2016 ging es nach Neubrandenburg zu den Wassersportspielen. Hier mussten Cedric, Nils, Malte und Hendrik noch einmal ihr Können im KI, KII und in der Staffel über 200m unter Beweis stellen.

Für Lilli Reinke war es eine Wassertaufe im KI und sie belegte den 4. Platz.

Cedric Sauer KI den 2. Platz, KII den 3. Platz und in der Staffel den 3. Platz. Malte Plitzkow erkämpfte sich im KI den 3. Platz und im KII den 2. Platz. Nils Rieck belegte im KII den 5. Platz und Hendrik Laubisch konnte ebenfalls den 5. Platz im KI belegen. Nochmals herzlichen Glückwunsch. Macht weiter so, denn mit Beginn des neuen Schuljahres gilt es sich gleich für die Herbstregatta in Neustrelitz vorzubereiten.

S. Redenz, Übungsleiter

### *Medaillen bei Kreissportspielen für Judokas*

Bewährt veranstaltete der Ueckermünder JC auch in diesem Jahr die 4. Kinder- und Jugendsportspiele in unserem Landkreis. Der JSV Löcknitz reiste mit 12 Kindern in den Altersklassen U9, U11 und U13 nach Ueckermünde, um an diesem gut organisierten Turnier teilzunehmen. Dafür ein Dankeschön an die Veranstalter vom Ueckermünder JC. Sportlich zeigten unsere „kleinen“ Judoka eine gute kämpferische Einstellung, die sich in guten und sehr guten Ergebnissen widerspiegelte.

In der U9 bis 26 kg zeigte Marcelli Tremiski tolle Kämpfe. Dreimal konnte er vorzeitig durch Wurf- und Bodentechni-



ken seine Gegner bezwingen. Im Finale musste er sich dann am Boden geschlagen geben und gewann so die Silbermedaille.

Kreismeister in dieser Altersklasse wurden Max Braatz bis 28 kg und Theo Heling bis 40 kg. Bronze gewannen Enco Biskup bis 24 kg; Zeyad Hamouda bis 22 kg und Elias Lau bis 26 kg.

In der U11 konnte Antoni Weglewski bis 42 kg seinen Finalgegner mit einer sicheren Stand-Bodenkombination besiegen und holte Gold.

Pia Funke musste ihren ersten Kampf in der Klasse bis 33 kg am Ende knapp am Boden abgeben. Danach konnte sie zwei Kämpfe sicher gewinnen. Packend ging es dann im 4. Kampf zu, den sie knapp für sich entscheiden konnte und so mit Silber belohnt wurde.

Ebenfalls Silber holte Lenox Zieske bis 33 kg. Bronze ging an Eryk DE-Gambe bis 35 kg. In der Altersklasse U 13 wurde Stella Kusch bis 48 kg Kreismeisterin.

Besonders spannend ging es in der Klasse bis 42 kg mit Paul Gradhand zu. Von vier Kämpfern waren drei nach der ersten Runde im System jeder gegen jeden jeweils mit einem Sieg und einer Niederlage punktgleich. So ging es in Runde zwei für die drei, welche auch mit Punktgleichheit endete. So wurden jetzt die Platzierungen ausgewogen. Hier hatte Paul nur wenige hundert Gramm mehr als seine Gegner und bekam Bronze.

Für die gezeigten Leistungen und erzielten Erfolge – Herzlichen Glückwunsch!

### *Boocker Tischtennisspieler freuen sich über neue Trikots*

Zum Saisonende des Spieljahres 2015/2016 in der Kreismeisterschaft der Kreisklasse im Tischtennis gab es noch eine große Überraschung.

Nachdem die Regionaldirektion Sven Scheele der Mecklenburgischen Versicherung aus Pasewalk bereits die Nachwuchsspieler im Tischtennis mit neuen Trikots ausgestattet hat, erhielten die beiden Mannschaften des Boocker SV 62 auch noch einen kompletten Satz neuer Wettkampftrikots.

In Boock ist der Tischtennisport innerhalb des Boocker SV 62 die Sportart, mit der längsten Tradition.

Der Erfolg, gerade der letzten Jahre, zeigt, dass sich das kontinuierliche Nachwuchstraining auszahlt. Die Boocker sind immer ein ernstzunehmender Gegner in Kreisklasse und Kreisliga. In der zurückliegenden Spielsaison belegten sie den 2. Platz in der Kreisklasse. Wobei es am Schluss noch sehr spannend wurde um die Kreismeisterschaft.



Die beiden Entscheidungsspiele um die Kreismeisterschaft gegen den Spitzenreiter SV Eintracht Zinnowitz endeten aus Boocker Sicht mit einem 7:10 und in Zinnowitz mit einem 9:9 unentschieden. Man schenkte sich nichts. Gratulation an die Zinnowitzer!

In der neuen Saison wird wieder in der Kreisklasse angegriffen und das mit neuen Trikots! Sven Scheele konnte sich im Boocker SV 62 genau von dieser sehr guten Arbeit überzeugen und entschloss sich, sein Engagement im Tischtennis auszuweiten.

Dafür danken ihm die Sportfreunde des Boocker SV 62 ganz herzlich!

Boocker SV 62 e. V. (Foto: Jürgen Krebs)



## KINDER – SCHULEN – FERIEN



### *Bitte langsam fahren!*

*Ab sofort nur noch mit max. 30 km/h durch Lebehn!*

Dank der freundlichen Unterstützung durch den stellv. Ordnungsamtsleiter, Herrn Linse, konnten nun endlich die „freiwillig Tempo 30“ Schilder im Bereich des Dorfangers aufgestellt werden.

In Interesse der Kinder, Jugendlichen aber auch der Senioren, bitten wir alle Verkehrsteilnehmer um Rücksichtnahme und Aufmerksamkeit. Besonders die täglich so zahlreich durch Lebehn fahrenden Lastkraftwagen stellen eine große Gefahr dar.

„Für Lebehn und seinen Seel“ e. V.  
Der Vorstand

### *Ritterfest auf der Burg in Löcknitz*

Am 19.08.2016 wurden wir Kinder der Kita „Randow-Spatzen“ zum Ritterfest auf die Burg in Löcknitz eingeladen. Als Ritter und Prinzessinnen verkleidet und sehr aufgeregt, starteten wir um 14.15 Uhr gemeinsam mit unseren Erziehern und machten uns auf den Weg zur Burg. Dort angekommen, wurden wir schon erwartet und bekamen erstmal eine kleine Einweisung in das „Ritter-ABC“. Wir übten, wie wir den „König“ angemessen zu begrüßen haben. Anschließend besuchten wir diesen in seinem Zelt und wurden in eine frühere Welt versetzt. Wir erlebten einen



kleinen Ritterkampf, konnten die Ausrüstung bewundern und ausprobieren. Auch bekamen wir ein kleines „Rittermahl“ zur Stärkung. Zum Abschluss zeigte uns der König den Eiskeller der Burg und erzählte uns noch von den Rittern. Es war ein sehr schöner und spannender Nachmittag. Danke.

### *Jugendweihen der Volkssolidarität Uecker-Randow e. V.*

Auch im Jahr 2017 bietet die Volkssolidarität Uecker-Randow e. V. Jugendweihen an.

#### **Die Festveranstaltungen finden statt:**

13. Mai 2017 in Strasburg, **20. Mai 2017 in Penkun**,  
27. Mai 2017 in Torgelow, 3. Juni 2017 in Pasewalk.

Gerne können Sie Ihr Kind noch anmelden:  
Mehrgenerationenhaus  
Blumenthaler Straße 18, 17358 Torgelow

Frau Sylvia Schiebe  
Tel.: 03976/255242, Fax: 03976/2809710  
E-Mail: fwz-uer@volkssolidaritaet.de

Frau Brigitte Seifert  
Mobil: 0151/46328466



## *Ferienbeginn mit Clown Klecks an der Lebehner BuchHalteStelle!*

Freitag, 22. Juli! Endlich Sommerferien. Grund genug mit den Kindern aus Lebehn und Kyritz zu feiern!

Kinder und Jugendliche konnten ihre Lieblings-Geschichten vorlesen. Clown Klecks zeigte tolle Zaubertricks, die aber nur mit der tatkräftigen Unterstützung der Kinder gelingen wollten. Trefflich verstand Clown Klecks – nicht nur die Dorfjugend – mit seinen fröhlichen Einlagen und Liedern zu begeistern. Auch die mitgekommenen Eltern und Großeltern hatten sichtlich Vergnügen an den Darbietungen.



Anstelle einer Geschichte, ließ Vincent Brüßig einen Witz nach dem anderen vom Stapel. Da ging die Stimmung richtig hoch.

Besonders danken möchten wir Frau Rita Nitsch, die sich speziell für diesen Tag einen altersgerechten, sommerlichen Text zum Vorlesen ausgesucht hatte.

Wie bereits zur Storchennestaktion versprochen, gab es diesmal die extralangen Spaghetti mit Bolognese. Versprochen ist, diese Lesereihe für Jung und Alt fortzusetzen.

„Für Lebehn und seinen See!“ e. V.  
Der Vorstand

## *Glückliches Wiedersehen*

Am 14. Juli trafen sich Tobi, Marta, Angy, Milane, Jakub, Florian, Marvin, Lennart, Leon, Tobias und Erik beim Bäcker Rieck. Eingeladen hatte ihre ehemalige Kindergärtnerin. Anfänglich zeigten sich alle etwas zurückhaltend, das änderte sich schnell als alte Fotos, Freundeplakate, ein Freundebuch und andere Erinnerungen die Runde machten. Kaum zu glauben, was allen nach sechs Jahren zum Thema gemeinsame Kindergartenzeit einfiel. Nach einem ausführlichen Gespräch und Eis machten sich alle auf den Weg zu ihrer alten Kita. Leider spielte das Sommerwetter nicht wirklich mit. Die Jungen mussten sich ganz schön beeilen, um nicht so nass zu werden. Die Mädchen hatten es besser. Auf sie wartete ein Auto.



Freundlich empfing uns der Leiter der AWO-Kita, Herr Müller. Geduldig und voller Stolz zeigte er die neu gestalteten Räume der Einrichtung. Sofort wurden aus Teenagern wieder lieb spielende Kinder – wie früher. Nach einem ausführlichen Rundgang sollte noch ein Erinnerungsfoto gemacht werden. Beim Verabschieden äußerten viele den Wunsch sich in der 10. Klasse wieder zu treffen. Ein Dankeschön gilt Herrn Müller und seinem AWO-Team sowie allen Eltern und Kindern.

Katrin Orschinack

## *Tag der offenen Tür*

*am Samstag den 24.09. 2016 in der Kita „Randow-Spatzen“ aus Löcknitz*

Am Samstag, den **24. September 2016** laden wir zwischen 13.00 Uhr und 17.00 Uhr alle Kinder, Eltern, Familien und Interessierten zu unserem Tag der offenen Tür ein. An diesem Nachmittag haben Sie die Möglichkeit, unsere Räumlichkeiten, die pädagogische Arbeit und das Erzieherteam persönlich kennenzulernen. Während die Kinder malen, basteln, sich schminken lassen, im Labor experimentieren oder einfach nur spielen, beantworten unsere Mitarbeiter gerne alle aufkommenden Fragen. Für das leibliche Wohl ist in Form von Kaffee, selbstgebackenem Kuchen gesorgt. Also besuchen Sie uns und lernen Sie uns in gemütlicher Runde kennen. Mit freundlichen Grüßen das Kita-Team und der Elternrat der Kita „Randow-Spatzen“ Löcknitz. Mehr Infos zum Kindergarten auf [www.randow-spatzen.de](http://www.randow-spatzen.de)





## ***Das Warten hat ein Ende, wir haben einen Verkehrsgarten auf dem Gelände***

Unser Herzenswunsch war es, endlich einen eigenen Verkehrsgarten zu haben. Etwa zeitgleich startete die Sparkasse ihren Vereinswettbewerb „Herzenswünsche“ innerhalb des Jubiläums „180 Jahre Sparkasse Uecker-Randow“. Vereine erhielten die Möglichkeit, ihre Wünsche auf der Internetseite der Sparkasse vorzustellen, für deren Verwirklichung Geld fehlte. 50 Vereine beteiligten sich an diesem Vereinswettbewerb. Der Förderverein der Kindertagesstätte „Randow-Spatzen“ mobilisierte die Kleinen, ihre Wünsche hinsichtlich eines gut ausgestatteten Verkehrsgartens zu Papier zu bringen.



Verkehrsschilder, neue Fahrzeuge und sogar der Ort war auf den Wunschzettel zu sehen. Die Feuerwehrezufahrt wurde von den Kindern ausgesucht, dort können wir doch unseren Verkehrsgarten mit Fahrspuren und Fußgängerübergang, Haltestellen und Parkplätze einrichten. Fertig wurde der Verkehrsgarten erst am 13.07.2016. Die Übergabe, am 14.07.2016 nahm Sparkassenvorstand Susan Mirasch vor. Gerade das Löcknitzer Projekte habe überzeugt, weil sich dort sehr viele eingebracht hätten, sagte sie. Die 1.800 Euro seien gut angelegt. Wir bedanken uns bei der Sparkasse Uecker-Randow und beim Förderverein der Kita Randow-Spatzen, dass unser Herzenswunsch endlich in Erfüllung gegangen ist.

## ***Zu Besuch bei Hase und Nase***

Schon wieder sind die Ferien vorbei und ab geht's in die Schule. Alle schalten wieder in den Alltagsmodus um. Auch der Hort kann sich aus dem alltäglichen Geschehen des Alltags nicht mehr heraushalten. Schade, was bleibt sind unsere Erinnerungen an die schöne Zeit der Ferienspiele. Und was hat das nun mit Hase und Nase zu tun? Also, Herr Nase vom Feuerwehrmuseum ließ uns gleich zur Ferienspielfahrt eine Zeitreise in die Geschichte und Entwicklung der Feuerwehr machen. Natürlich sehr anschaulich und für uns Kinder sehr interessant gestaltet. Herr Hase von der „richtigen“ Feuerwehr, erlaubte sich mit uns einen „schönen Scherz“ – jedenfalls waren wir alle nass und erfrischt. Jetzt waren wir bereit uns mit moderner Feuerwehrtechnik zu befassen und jeder durfte mit der Drehleiter eine Fahrt in unglaubliche Höhen erleben. Herr Hase und wir hatten unseren Spaß.

Das war selbstverständlich nur ein Bruchteil von dem was wir erleben konnten, aber aus Platzmangel beschränken



wir uns auf die Kurzfassung. Neben fasst täglichem Baden, Eis essen, Spielen, Rumbödeln, Erholen, Erkunden und „mussten“ wir mit dem Fahrrad zum Kutzowsee und erleben einen tollen Tag auf dem Bio-Agrar-Betrieb mit Frau Holke und Frau Sy, die uns nicht nur mit geiler Technik vertraut machten, sondern im Anschluss noch für uns grillten. Nicht vergessen dürfen wir unsere Kinobesuche in Neubrandenburg, die Wanderungen, den Besuch des Löcknitzer Motorsportvereins, den Trip nach Stettin zur interaktiven Ausstellung usw...

Unser herzlichster Dank geht an Herrn Nase und Herrn Hase aus Pasewalk, Frau Sy und Frau Holke aus Plöwen, dem Löcknitzer Motorsportverein und natürlich unserem Bademeister Silvio.

Die Hortkinder und das Hortteam

## ***Unser toller Tag***

In der dritten Stunde kam Marlene, aus Ueckermünde vom „be free“ zu uns und wollte uns ein paar Tanzschritte zeigen. Erst haben wir uns warm gemacht, das war ziemlich lustig. Dann hat sie den Jungs Break-Dance beigebracht und den Mädchen gezeigt, wie man eine Brücke macht. Dann musste unser Lehrer mit Marlene tanzen und wurde knallrot.



Nun mussten wir uns einen Partner suchen und uns an den Händen fassen und uns ganz komisch drehen und das sah aus, als wenn wir uns die Arme brechen. Zwischendurch wurden wir auch gefilmt für eine Reportage. Zum Schluss haben wir alle Schritte kombiniert und den Tanz komplett getanzt. Dank an den Schulförderverein, der uns diesen tollen Tag ermöglicht hat.

Clara Moll, Klasse 5c



## SONSTIGES

### *Die Stieleiche (Quercus robur)*

In der kleinen Baumkunde stellen wir heute die Stieleiche vor. Die Stieleiche mit ihren weitausladenden, knorrigen und seitlich abstehenden Ästen bildet im Freistand mächtige Kronen aus. Sie erreicht ein Alter von 500 bis 700 Jahre und darüber hinaus (z. B. die 1.000-jährige Löcknitzer Eiche und die Ivenacker Eichen).

Die Wuchshöhen betragen 30–35 m und örtlich darüber. Ihre „Umtriebszeit“, also die wirtschaftliche Nutzung beträgt 150–200 Jahre, d. h. niemand der sie pflanzt, kann sie auch ernten. Durch ihre langen und tiefreichenden Pfahlwurzeln sind Stieleichen sehr sturmfest. In Europa findet die Eiche auf kräftigen und feuchten Standorten gute Wuchsbedingungen. Sogar Lehmböden kann die Stieleiche gut aufschließen. Der junge Stamm hat eine glatte grünliche Rinde, welche im Alter dunkler und rissig wird, bis zu starker Borke.

Die Stieleichen waren die Bäume des Mittelalters, wo eine natürliche Verbreitung möglich war. Es mussten nur geeignete Standorte vorhanden sein. Die Wertschätzung einer Baumart ändert sich oft durch technische und gesellschaftliche Entwicklungen. Bei der Stieleiche ist die Bedeutung anhaltend hoch geblieben. Schon immer schätzte man das harte und dauerhafte Holz der Eiche, welches selbst im Wasser lange Bestand hat (z. B. bei Pfahlbauten). Sehr große Bedeutung hatten die Eichen aber auch wegen ihrer Früchte, den Eicheln. Im Mittelalter z. B. war der Vieheintrieb



in die Wälder eine lange und ergiebige Futterquelle (sogenannte Hutewälder).

Das Holz der Eiche war und ist sehr begehrt, so z. B. im Hoch- und Tiefbau sowie Wasser- und Schiffbau. Sehr gesucht und gefragt sind Eichenfurniere und Parkettstämme. Die Nachfrage nach hoher Qualität ist anhaltend. Übrigens war ein Eichenfurnier aus dem Raum Löcknitz nicht sehr gefragt. Diese Eiche ist im Kern rötlich-grau und gilt als spröde. Dagegen wurden Furniere gerne aus Caselow gekauft. Die waren gelblich im Kern, sind mild und somit geeignet für Furniere und Parkett. Das Eichenholz kann trotz der Härte auch Fehler haben. Hier sind Frostrisse und Schäden durch einen Käfer, den Eichenheldbock, zu nennen. Dieser Käfer frisst tiefe Gänge in das Kernholz und macht es oft als Nutzholz unbrauchbar. Bis in das 20. Jahrhundert war die Rinde der Eichen Grundlage der Gerbereien, um so also Leder herzustellen. Die aus der Rinde gewonnene Eichenlohe lieferte hochwertige Leder.



Die Früchte der Stieleichen sitzen an langen Stielen (daher auch der Name dieser Eiche). Im grünen Zustand haben diese schwarze Längsstreifen. Wie schon erwähnt, früher wichtiges Viehfutter, werden die Eicheln heute hauptsächlich gern vom Wild aufgenommen. Sie haben einen hohen Energiegehalt. Die Eichen fruchten nicht alle Jahre gleich – so spricht man von einer Teil- oder Vollmast. Eine kurze Bemerkung sei an dieser Stelle noch zur Traubeneiche (Quercus petraea) gemacht. Die Traubeneiche stellt an den Boden geringere Ansprüche, liebt aber das wärmere Mitteleuropa. Im Wald ist sie eine beliebte und geschätzte Baumart. Ihre Stammform ist schlanker, ihre Krone also nicht so breit. Die Früchte der Traubeneiche sitzen an kurzen Stielen, traubig gehäuft (deshalb der Name dieser Eiche). In Notzeiten wurde aus den Früchten beider Eichenarten sogar Kaffeeersatz und Brotaufstrich hergestellt.

In den Überlieferungen der Völker hat die Eiche einen hohen Rang. Die Eiche war in alten Religionen, Mythen und Sagen ein heiliger Baum. Eine besondere Bedeutung erhielt die Eiche durch die enge Bindung zum Himmelsgott. Die Germanen weihten die Eiche dem Gott von Blitz und Donner, nämlich Donar (Thor). Der Grund mag in der Beobachtung liegen, dass der Blitz oft in Eichen einschlug. Der Spruch: „Eichen sollst du weichen – Buchen sollst du suchen“, bleibt aber ein hohes Risiko. Kelten, Germanen und Slaven verehrten ihre Götter nicht in Gebäuden, sondern unter freiem Himmel und alten Eichen. Aber auch im Christentum galt die Eiche als Lebensbaum. Sie stand mit ihrem dauerhaften Holz und ihrem langen Leben für das ewige Leben und das ewige Heil.

Und heute: Berühren uns da nicht auch starke, alte Eichen auf ganz eigene Weise ...?

Und heute: Berühren uns da nicht auch starke, alte Eichen auf ganz eigene Weise ...?

Und heute: Berühren uns da nicht auch starke, alte Eichen auf ganz eigene Weise ...?

Und heute: Berühren uns da nicht auch starke, alte Eichen auf ganz eigene Weise ...?

B. Quardokus  
Revierförster a. D.



**25 Jahre**  
FAAT Ferdinandshof  
Fahrzeug & Anlagentechnik  
Ferdinandshof GmbH  
Servicepartner der MAN Truck & Bus Deutschland GmbH  
am 1. Oktober

**Für Alle Auf Tour**

MAN

Hako  
Ihre erste Multicar

DeLaval  
Agrardienst

17329 Ferdinandshof · Dt. Alende-Strasse 35  
www.FAAT-Ferdinandshof.de · fast@faat-ferdinandshof.de

MAN

### Die Abfallberatung informiert!

#### Schadstoffmobil kommt!

Vom 06.10. bis 13.10.2016 ist es wieder soweit: Das Mobil tourt durch den ehemaligen Landkreis und sammelt nach Tourenplan bestimmte Sonderabfälle ein. Sonderabfälle sind nur in geschlossenen Behältern, niemals gemischt und wenn möglich in Originalverpackungen abzugeben, wobei Gebrauchsgrößen von max. 30 Kilogramm und 20 Litern nicht zu überschreiten sind. Das unbeaufsichtigte Abstellen von Schadstoffen auf öffentlich zugänglichen Flächen stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und wird geahndet!

Petra Brentführer, Abfallberaterin

**Dachdecker**  
**Dachklempner**  
**Blitzschutz**

**Löcknitz GmbH**  
Geschäftsführer G. Preisitsch  
Straße der Republik 14 a, 17321 Löcknitz

Tel./Fax: (039754) 20 361  
Tel.: (039754) 20 367 · Fax: (20 361) 20 366

## 25 Jahre FAAT Ferdinandshof

16 Jahre MAN Servicepartner

25 Jahre DeLaval Agrardienst

8 Jahre Multicar Service

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

am 1. Oktober 1991 wurde aus dem volkseigenen Kreisbetrieb für Landtechnik (KfL) Ferdinandshof der Betrieb FAAT Fahrzeug & Anlagentechnik Ferdinandshof GmbH. Eine harte, aber notwendige Entscheidung für das ehemalige sozialistische Kollektiv „W50 Instandsetzung“. Aus Kollegen wurden Mitarbeiter, aus Betriebsleitern wurden Manager, Kapital musste beschafft und marktwirtschaftliches Wissen erlernt werden.

Der Lohn war 1995 ein MAN Servicepartner Vertrag. Dieser Vertrag gab uns die Möglichkeit, am technischen Fortschritt der Nutzfahrzeugbranche teilhaben zu können. Ein MAN ist heute ein hoch technisiertes Fahrzeug, leistungsstark und gewinnbringend für den Unternehmer und ein ansprechender moderner Arbeitsplatz für den Kraftfahrer.

Ähnlich unser zweiter Serviceschwerpunkt Multicar. Dieses altbewährte Fahrzeug ist heute technisch anspruchsvoll und fordert Servicekompetenz des Mechanikers. Mit diesem Fahrzeug umfasst unsere Reparaturkapazität alle Lastkraftwagen von 3,5 t bis 60 t Gesamtmasse. In Zukunft auch Transporter. Denn mit dem neuen TGE dringt MAN in den Transportermarkt ein. Als MAN Servicepartner bieten wir natürlich auch hier unsere Betreuung an.

Wir sehen uns als kundenorientierten, qualitätsbewussten und kompetenten Partner aller Unternehmen und Behörden, die Nutzfahrzeuge betreiben. Natürlich vorrangig MAN und Multicar. Aber auch typenoffen bieten wir Instandsetzungsleistungen an.

Unsere Mitarbeiter sind und werden weiter gut ausgebildet. Gepaart mit langjähriger Erfahrung und dem Herzblut eines Mechanikers bzw. Mechatronikers bleibt kein Fahrzeug lange in der Werkstatt stehen. Dafür steht unser Slogan **Für Alle Auf Tour**.

Unser Firmenkürzel FAAT setzt sich aus **F**Ahrzeuginstandsetzung und **A**nlagen**T**echnik zusammen.

25 Jahre sind wir Partner der landwirtschaftlichen Betriebe. Insbesondere Melktechnik der Firma Delaval (früher Alfa Laval) sind von uns betreut worden. Wir bieten Stall- und Hoftechnik, inklusive Beratung, Montage und Service. Auch für den privaten Pferde- und Kleintierhalter halten wir ein umfangreiches Angebot bereit.

**Am 1. Oktober führen wir einen Tag der offenen Tür durch.** Neueste Fahrzeuge MAN und Multicar werden ausgestellt und vorgeführt. Interessenten laden wir herzlich ein, uns an diesen Tag von 10.00 bis 15.00 Uhr zu besuchen.

Vielen Dank an alle Geschäftspartner und natürlich unseren Mitarbeitern für die langjährige Treue und Unterstützung. Für die Zukunft wünschen wir uns eine gemeinsame gewinnbringende Entwicklung, Tatkraft und Gesundheit.

Hans-Joachim Neumann  
Arno Lutz

Herzlichen Dank  
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,  
für die Begleitung während der Krankheit,  
für die große Teilnahme auf dem letzten Weg  
meines lieben Lebensgefährten

**Georg Thiele**

für alle Blumen und Geldspenden,  
für die liebevollen Worte, Briefe und  
einen stillen Händedruck.

Brigitte Knedel





# Sportstudio Haack

17321 Löcknitz, August-Bebel-Straße 4, Telefon: (039754) 21 026  
Mo-Fr: 14.00-21.00 Uhr oder nach Vereinbarung

**Achtung!** an alle Frauen, die Probleme mit ihrer Figur, dem Rücken oder der Kondition haben, oder einfach was Gutes für Ihre Gesundheit tun wollen:

*Einladung zum Probetraining*



in lustiger Frauenrunde beim Gruppentraining!

- Gymnastik - Bauch, Beine, Po, Rücken und Dehnungsübungen
- Kurzhantel und Zirkeltraining

## Sie bekommen Gäste? Und suchen eine Unterkunft?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir bieten Ihnen eine ca. 70 m<sup>2</sup> große Ferienwohnung mit Belegung bis zu 6 Personen/Wohnung für jede Gelegenheit



1 Person zahlt pro Nacht 20,- €  
ab 2 Personen nur 15,- € pro Person  
(Handtücher und Bettwäsche erhalten Sie für einmalig 5,00 € Leihgebühr p. P.)

Sollten Sie Interesse haben melden Sie sich bei der  
**Wohnungsbaugenossenschaft Löcknitz eG**  
17321 Löcknitz, Zum Wasserturm 13  
Tel./Fax: (039754)51 440, Handy: 0175 1188 911  
Privat: (039754)22 205, e-mail: [WBGLoeknitz@t-online.de](mailto:WBGLoeknitz@t-online.de)

# Anlässlich unseres 25-jährigen Bestehens am 25.09.2016 veranstalten wir ein Mieterfest!

Wir laden alle Mieter, Eigentümer und Geschäftspartner herzlich dazu ein.

**Das Fest findet von 11.00 bis 15.00 Uhr  
am Burgturm in Löcknitz statt.**

Es erwarten Sie viele schöne Kinderattraktionen und ein nettes Unterhaltungsprogramm.

Wir freuen uns auf Sie und hoffen, dass wir alle zusammen bei Grillwurst, Erbseneintopf, Kaffee und Kuchen, natürlich alles kostenfrei, einen schönen Tag verleben.

**Die Geschäftsführung und Mitarbeiter/innen  
der Löcknitzer Wohnungsverwaltungs-GmbH**



Löcknitzer Wohnungs-GmbH  
Chausseestraße 31 • 17321 Löcknitz  
Tel.: 039754/2800 • Fax: 039754/20567  
[www.wohnungsverwaltung-loecknitz.de](http://www.wohnungsverwaltung-loecknitz.de)




**A**mbulanter Pflegedienst und Seniorenheim • Pflege, Beratung und Betreuung zu Hause  
DIN EN ISO zertifiziert 9001:2008 [www.pflegedienst-abendsonne-penkun.de](http://www.pflegedienst-abendsonne-penkun.de)

## Kurzzeitpflege und Mittagstisch aus eigener Küche

Tel.: 039751/699120  
Rufbereitschaft: 0151/58800230  
**Wir freuen uns auf Ihren Anruf!**

Ambulanter Pflegedienst • Am Markt 3 • 17328 Penkun

**Freundlich und Kompetent**





# Verrückter September

# 22%\*

## Nachlass

auf alle vorrätigen Neuwagen der Modelle  
**Polo · Golf · Golf Sportsvan · Touran**



Farbe abweichend

**zum Beispiel**  
**Golf 1,2 TSI Allstar**  
81 KW / 110 PS / tungsten silver

Verbrauch innerorts / außerorts / kombiniert = 6,2 / 4,3 / 5,0  
CO<sup>2</sup> Emission kombiniert 116 g/km

inkl.: 5 Jahre Garantie  
Navigationssystem  
17" Felgen  
4 Türen  
Handyvorbereitung, u.v.m.

UPE ~~26.995,-€~~  
**bei uns 20.990,-€**

### Finanzierungsbeispiel \*\*

Hauspreis*	20.990,-€
Anzahlung	2.200,-€
Nettodarlehensbetrag	18.790,-€
Sollzins (gebunden)	p.a. 0,99%
effektiver Jahreszins	0,99%
Laufzeit (Monate)	48
jährliche Fahrleistung	10.000 km
Schlussrate	11.764,-€

**Rate 159,-€**  
monatlich

\* Beim Kauf eines Lagerwagens bis zum 30.09.2016.  
Das Angebot gilt nur bei gleichzeitiger Inzahlungnahme ihres Gebrauchtwagens  
mit mindestens 4 Monaten Haltedauer.

\*\* Ein Angebot der Volkswagenbank GmbH, Gifhorner Straße 57,  
38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener  
Vermittler tätig sind.

[www.dein-autozentrum.com](http://www.dein-autozentrum.com)



**Dein**  
**Autozentrum**  
**Pasewalk** GmbH

Feldstraße 24 · 17309 Pasewalk  
Tel.: 03973 / 20 70 0

**Autohaus**  
**Woldegk** GmbH

Prenzlauer Chaussee 2b · 17348 Woldegk  
Tel.: 03963 / 25 62 0